



Vereinigte Bruderschaften Waldniel e.V.

St. Michael (1473)
St. Josef (1753)



Königspaar Erika und Gerd Linz mit Ihrem Königsstaat

Heimat- und Schützenfest – 08. bis 12. Juli 2011
Im Festzelt, Friedenstraße (Parkplatz Gymnasium)

Die vergessenen Könige und
Wichtiges und weniger Wichtiges

Zwei Festbeiträge von Karl-Heinz Schroers



Vereinigte Bruderschaften Waldniel e.V.

St. Michael (1473)
St. Josef (1753)

Heimat- und Schützenfest

Im Festzelt am Gymnasium Schwalmtal-Waldniel

FREITAG
08.07.2011

19:00 Uhr
19:30 Uhr
20:00 Uhr

Eintreffen der Züge auf dem Marktplatz
Abmarsch zum Festzelt
It's Party Time mit „PLAN B“

SAMSTAG
09.07.2011

14:00 Uhr
14:45 Uhr

17:15 Uhr
19:30 Uhr

Platzkonzert auf dem Waldnieler Marktplatz
Abmarsch zum Schützenkönig, dort Errichten des Königsmaien,
danach Zug durch den Ort
Zapfenstreich am Ehrenmal (Markt)
Kirmesball mit der Band **„Saturn“** und dem Motto
„Zu Gast bei Freunden“

SONNTAG
10.07.2011

6:00 Uhr
7:45 Uhr

8:30 Uhr

11:00 Uhr

Fröhliches Wecken
Abmarsch vom Marktplatz zum Abholen der
St. Johannes von Nepomuk Bruderschaft Ungerath
Festhochamt im Schwalmtal-dom
anschließend **Parade auf der Friedenstrasse**
Klombeball im Festzelt
mit Prämierung der schönsten Klomben

MONTAG
11.07.2011

7:30 Uhr
9:00 Uhr

19:30 Uhr

Abmarsch ab Melissenstraße zum Abholen des Königs
beim Königsadjutanten
Feldgottesdienst am St. Michaels Kapellchen, danach Empfang beim
Präses in der Festhalle des Altenheimes – Empfang in der Volksbank –
Empfang beim Bürgermeister – Empfang bei der Firma Tacke
Königsgalaball mit der Band „Saturn“

DIENSTAG
12.07.2011

19:00 Uhr
19:30 Uhr

Abholen der Kränzerinnen und Kränzer auf dem Markt
Dorfabend mit der Band
„Abstrakt“

**AN ALLEN TAGEN
Eintritt frei!**

Zu allen Veranstaltungen laden herzlich ein
das Königspaar Erika und Gerd Linz und die
Vereinigten Bruderschaften Waldniel e.V.



Inhaltsverzeichnis

Grußwort von Pastor Thorsten Aymanns	Seite 5
Grußwort von Bürgermeister Reinhold Schulz	Seite 7
Grußwort von Friedhelm Schmitz (1. Brudermeister)	Seite 11
Grußwort von Schützenkönig Gerd Linz	Seite 13
Vorstand	Seite 17
Zugordnung	Seite 19
Zugwege & Programm	Seite 21
Schillsche Offizier Gerd Linz	Seite 27
Mädchenzug	Seite 29
Die Reiterei: im Wandel der Zeit	Seite 31
Jungschützengruppe	Seite 35
Unser Nachwuchs	Seite 39
Wir sind seit 28 Jahren dabei	Seite 43
fahnengruppe 2011	Seite 44
Rote Husaren	Seite 51
Offizierszug blau rot von 1981	Seite 53
Unsere Tellschützen	Seite 57
Die vergessenen Könige	Seite 63
Wichtiges und weniger Wichtiges	Seite 73
Hl. Sebastian	Seite 113
Wir bitten die Schützen, uns zu unterstützen	Seite 115
Hilfe für den heiligen Sebastian	Seite 117
Einladung	Seite 121

Der Besserseh-Test

Perfektes Sehen ist kein Geheimnis mehr!

Mit eyecode ist es erstmals möglich, den persönlichen Augendrehpunkt zu messen. Dieser ist so individuell wie Ihr Fingerabdruck. Eine revolutionäre Entdeckung: Die eyecode Messung ist die Grundlage für Brillengläser, die exzellente Sehqualität und höchsten Sehkomfort bieten – besonders wichtig in der Dämmerung und nachts.



HOKE
AUGENOPTIK

Wir sind für Sie da:
Montag - Freitag von 9 bis 12:30 Uhr
und 14:30 bis 18:30 Uhr
Samstag von 9 bis 13 Uhr
www.hoeke-optik.de 02163/4035

eyecode™
an essilor technology

HEIßMANGEL KOERSCHGENS

Inh. Gertrud Engler

„Auch Bügelservice“

Niederstraße 30
41366 Schwalmthal
Tel.: 02163/30532

Öffnungszeiten:

Mo. geschlossen
Di. von 10 – 13 Uhr
und von 17 – 20 Uhr
Mi. von 15 – 19 Uhr
Do. von 10 – 13 Uhr
und von 17 – 20 Uhr
Fr. von 15 – 19 Uhr
Sa. nach Vereinbarung

Grußwort

von Pastor Thorsten Aymanns



Liebe Schützenbrüder und -schwestern der Vereinigten Bruderschaften Waldniel, liebe Freundinnen und Freunde unsere Bruderschaft, liebe Gäste zum Schützenfest 2011!

Ich grüße Sie auch im Namen von Pastor Kursawa und der ganzen Pfarrei St. Matthias ganz herzlich und wünsche uns allen ein gelingendes und frohes Fest.

Nach dem Vorbild des Hl. Sebastian stellt sich unsere Bruderschaft in den Dienst der Botschaft Jesu. Mehr und mehr wird dies, wie in den frühen Tagen unserer Bruderschaften, zu einer Herausforderung.

Wir spüren täglich, dass es immer weniger selbstverständlich ist, den Glauben zu leben und zu bezeugen. Wir erleben, dass unser Zeugnis immer wieder auch auf Unverständnis und Ablehnung trifft. Umso wichtiger ist es, auch und gerade in der Öffentlichkeit des Schützenfestes deutlich zu machen: Wir stehen zu unseren Überzeugungen, wir sind dabei, wenn es darum geht, die Botschaft des Evangeliums und unsere christlichen Werte hochzuhalten.

Gerade die Feier unseres Glaubens im gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche und im Zelt ist davon ein

lebendiger Ausdruck. So freue ich mich, auch in diesem Jahr wieder mit Ihnen auch in diesem Rahmen feiern zu dürfen. Zugleich wissen wir wie wichtig es ist, auf unseren Straßen und beim Feiern in froher Runde die Menschen in Schwalmthal anzusprechen und sie einzuladen Gemeinschaft und Verbundenheit hier in ihrer Heimat zu erleben.

Ich möchte dieses Grußwort auch nutzen, der Bruderschaft ein Wort des Dankes zu sagen, dass sie sich bereit erklärt hat, zu helfen die mehr als 500 Jahre alte Skulptur des Patrons aller Schützen in unserer Pfarrkirche St. Michael zu restaurieren.

Für das Leben der Bruderschaft, für die Gemeinschaft und ihre Ziele bitten wir Gott um seinen Segen, das all unser Tun auch zum Segen werde für die Menschen in Schwalmthal.

Ihr Pastor Thorsten Aymanns

Kanaltechnik

STÜMGES

Ist Ihr
Abwasserkanal
dicht?

Modernste
Technik und
innovatives
Know-how!

Alles aus
einer Hand...

Dichtheitsprüfung
nach § 61a LWG

Melden Sie sich und vereinbaren
Sie Ihren persönlichen **Gratis-Informationstermin!**



Kostenlose Telefon-Hotline
0800 8880766

STÜMGES
Kanal- und Rohrtechnik GmbH
Vogelsrather Weg 33
41366 Schwalmthal
info@abwasserdicht.de

TV Kanaluntersuchung
Kanalreinigung
Grabenlose Kanalsanierung
GFK Inliner
Partielle Inlinertechnik
Robotertechnik

www.abwasserdicht.de

Grußwort

von Bürgermeister Reinhold Schulz



Ganz Waldniel steht am zweiten Juli-Wochenende im Zeichen des Heimat- und Schützenfestes, zu dem die Vereinigten Bruderschaften traditionell eingeladen haben. Als Bürgermeister freue ich mich, Sie, liebe Gäste aus nah und fern, zu diesem Event zu begrüßen, das längst zum Volksfest geworden ist. Ein spannendes, ein vielseitiges Programm erwartet Sie. Das Schützenfest lädt alle ein, Jung wie Alt, Schützen wie Nicht-Schützen, Alteingesessene wie neu Zugezogene.

Dafür danke ich der gastgebenden Bruderschaft, den mitwirkenden Gästen aus benachbarten Bruderschaften sowie den vielen ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfern ganz herzlich. Man merkt es nicht – und soll es auch nicht merken – doch es bedeutet stets einen großen Kraftakt, ein Fest mit so vielen Programmpunkten vorzubereiten und reibungslos über die Bühne zu

bringen. Es erfordert viel Zeit und Energie, Kreativität und Organisations-talent, damit die Besucherinnen und Besucher ein paar unbeschwerte Stunden erleben können.

Doch der rege Zuspruch, den das Schützenfest stets findet, lohnt sicher alle Mühen. Die Menschen schätzen die Mischung aus Tradition und Geselligkeit, die ein Schützenfest auszeichnet.

Feste, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, lockern den Alltag auf, sie bieten eine willkommene Gelegenheit, eigene Probleme und weltpolitische

D & S GmbH
Kraftfahrzeug - Meisterbetrieb

D & S GmbH
Hühnerkamp 8
41366 Schwalmthal

Fon 02163 / 450845
Fax 02163 / 459083
Internet: www.dskfz.de

- Autogläseinbaustation
- Autoreparaturen aller PKW
- Unfallinstandsetzung
- Einbau von Autogasanlagen
- Hol- und Bringservice
- An- und Verkauf
- Täglich HU/AU im Haus / durch TÜV Rheinland
- 24 h Autogastankstelle

Jetzt modernisieren

Bis 30.000 EUR ohne Grundbucheintrag!

BHW Expressdarlehen innerhalb von 24 Stunden verfügbar*

Aus Alt mach Neu. Jetzt mit Niedrigzinsen investieren für

- mehr Wohnqualität
- sparsamen Energieverbrauch
- Wertsteigerung der Immobilie

Finanzierung schnell und unkompliziert – ohne Grundbucheintrag.

Wir beraten Sie gerne!

Postbank Finanzberatung – Beratungcenter
Verkaufsleiter Alexander Falk
Bismarckplatz 9, 41061 Mönchengladbach
Tel. 02161 929226, afalk@bhw.de

* Wenn alle zur Darlehensprüfung erforderlichen Unterlagen vorliegen.



BHWA
Der Baufinanzierer der Postbank

Krisen zu vergessen und sich stattdessen des Augenblicks zu erfreuen. Das tut uns gut, so laden wir unsere Batterien wieder auf.

Und Feste bieten eine schöne Gelegenheit, sich im Verein, im Ort, in der Gemeinde besser kennenzulernen. Feste bringen Menschen zusammen, sie knüpfen und vertiefen Kontakte. Sie fördern das Gemeinschaftsgefühl.

Und das ist gut so. Jede Gesellschaft braucht Gemeinschaftsgeist. Ja, sie kann eigentlich nur gut funktionieren, wenn die Menschen nicht nur eigene Ziele verfolgen, sondern auch zusammenwirken, wenn neben dem Einzelinteresse auch das Allgemeinwohl zum Tragen kommt. Jede Gesellschaft ist darauf angewiesen, dass die Bürgerinnen und Bürger ein Gefühl der Zusammengehörigkeit entwickeln und sich für ihre Gemeinschaft engagieren.

Vereine stärken diesen Gemeinschaftsgeist. Insbesondere Vereine, die wie die Schützenbruderschaften, auf eine lange Tradition des Füreinander-Einstehens zurückblicken. Haben ihre

Mitglieder einst gemeinsam den ihren Städten drohenden Gefahren gewehrt, so pflegen sie heute gemeinsam ihr Brauchtum, in dem das Miteinander-Wirken, die viel zitierte Schützenhilfe, eine bedeutende Rolle spielt.

Da bleibt mir nur noch, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie allen Besucherinnen und Besuchern ein gelungenes Fest mit vielen unbeschwernten Stunden zu wünschen.

Ihr

Sportler-Treff Clubheim

geöffnet ab 17.00 Uhr

Raum für Schulungen, Vorträge, Feste usw.

Inh. Anneliese Rötten, Tel. 0172/2 18 67 43

Der „Sportler-Treff“ in Waldniel, im Dr. Ernst-van-Aaken Stadion



Badewanne?
Dusche?oder doch lieber beides?

Die neue TWINLINE ist die ideale Lösung für alle, die mehr aus ihrem Bad machen wollen, denn die TWINLINE von Artweger bietet beides:

Sie ist vollwertige Dusche
und
Badewanne in einem !
jetzt bei uns im Studio

Badera
BÄDER ZUM WOHLFÜHLEN

Dülkenerstr. 54 41366 Schwalmtal
(02163) 577854 www.badera.de



ROTEX EcoHybrid®
– das komplette Heizsystem

Optimal aufeinander abgestimmte Komponenten
Unter Berücksichtigung größtmöglicher Nutzung
regenerativer Energien.

365 Comfort

365 Wohlfühltag Heizen im Winter / Kühlen im Sommer

www.mondroch.de

Mondroch GmbH

Heizen mit System - Bäder mit Ideen

Grußwort

von Friedhelm Schmitz (1. Brudermeister)



Liebe Schwalmtaler Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Namen der Vereinigte Bruderschaften St. Michael (1473) und St. Josef (1753) Waldniel e.V., möchte ich Sie recht herzlich einladen, vom 8. – 12. Juli 2011, mit uns Schützenfest zu feiern. Sie sind herzlich eingeladen! Schauen Sie zu, wenn wir durch unseren bunt geschmückten Ort marschieren. Besuchen Sie unsere Veranstaltungen im Festzelt wenn wir zum Tanz laden. Beten Sie gemeinsam mit uns, beim festlichen Gottesdienst in der Kirche oder beim großen Zapfenstreich am Kriegerdenkmal.

Insbesondere, möchte ich hier neu Hinzugezogene ansprechen. Kommen Sie einfach mal vorbei, denn auf unserem Schützenfest können Sie nette Leute kennen lernen, neue Kontakte knüpfen oder einfach nur mal abfeiern.

Zum Schützenfest, viele sagen auch Kirmes, ziehen wir in Waldniel, alle zwei Jahre auf. Nicht nur für unsere Bruderschaft, ist dieses traditionsreiche Brauchtumsfest ein wichtiger Höhepunkt im Ortsgeschehen. Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger, besuchen immer wieder unsere Veranstaltungen und Umzüge, und zeigen uns so ihre Verbundenheit.

Ich freue mich über den Zulauf von neuen Mitgliedern, die unserer Bruderschaft beitreten und zu unserem Leitsatz „Für Glaube, Sitte, Heimat“ stehen.

Auffallend ist, dass immer mehr Frauen den Weg zu uns finden und sich mit viel Engagement einbringen. Erfreulich auch, dass die Anzahl von Kindern und Jugendlichen, die bei der Kirmes aktiv mitmachen möchten, stetig wächst. Nachwuchs ist bei uns gerne gesehen. Bei uns feiert Jung und Alt gemeinsam.

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, den ehrenamtlichen Helfern, Sponsoren und den Inserenten dieser Festschrift, danke zu sagen. Ohne ihre Hilfe wäre es kaum möglich, ein solches Fest zu realisieren.

Für Glaube, Sitte, Heimat.
In diesem Sinne, wünsche ich Ihnen und uns, schöne Kirmestage.

Friedhelm Schmitz
1. Brudermeister

Warum in die Ferne schweifen?

7 Marken 1 Name!



Ford



JAGUAR



LAND-ROVER



KIA
KIA MOTORS



HONDA



VOLVO



mazda



**Sonntags
freie Schau
von 11-16 Uhr.**

(Keine Beratung,
kein Verkauf und
keine Probefahrt.)

Auto Centrum Walter Coenen

Monschauer Straße 36 · Tel.: 0 21 61/9 30 - 6

1.000 m von der A61 entfernt, AS MG-Holt.

Grußwort

von Schützenkönig Gerd Linz

**Liebe Mitbürgerinnen und
Mitbürger aus Schwalmthal,**

Es ist wieder soweit: Die Vereinigte Bruderschaft Waldniel e.V. St. Michael und St. Josef feiert wieder ihr Schützenfest im Festzelt an der Turmstraße, wo wir, der Königsstaat, uns freuen würden, Sie liebe Bürgerinnen und Bürger begrüßen zu dürfen.

Aber zuerst möchte ich mich vorstellen. Mein Name ist Gerhard (Gerd) Linz (60). Erika, meine Ehefrau, ist ein Hardter Mädchen, das sich hier in Waldniel sehr gut eingelebt hat. Unser Sohn heißt Sascha.

Von Beruf bin ich KFZ-Meister und arbeite beim Auto-Centrum Walter Coenen in Mönchengladbach. Zu meinen Hobbys gehört das Karate-Training im Karate-Dojo Mönchengladbach, wo ich seit 40 Jahren trainiere und auch bei Turnieren aktiv mitmache. Mein zweites Hobby ist der Schill-sche Offizierszug, wo es eine sehr gute Gemeinschaft gibt. Wir unternehmen sehr viel, ob mit Frauen oder ohne, zum Beispiel Raften, Segeln oder unsere jährliche Skitour.



Machen Sie uns, dem Königsstaat, und sich selbst eine Freude und seien Sie dabei, wenn wir unser Schützenfest feiern. Schauen Sie sich auch am Sonntag die Parade an, die wie immer etwas Besonderes sein wird oder kommen Sie zu unserem Dorfabend zum Ausklang eines schönen Schützenfestes. Sie sind an allen Tagen recht herzlich eingeladen.

Herzliche Grüße vom Königsstaat



AS Service
Helmut Simons

Fahrzeugaufbereitung **Spot repair**
Windschutzscheibeneinbaustation
Smart repair Schadensabwicklung
TÜV Vorführung **Dellenreparatur**

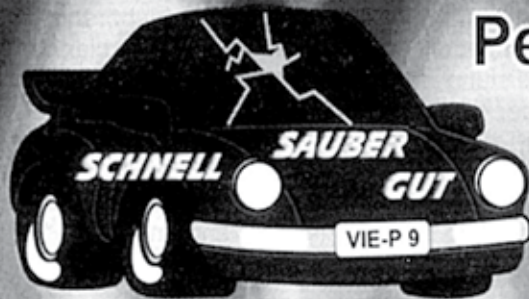
Steeg 10
41366 Schwalmtal

Tel 0 21 63 / 888 7077
Handy 0173 / 58 83 327

E-Mail: HelmutSimons@gmx.de

AUTOGLAS

Peters GmbH



Windschutzscheiben
für
PKW & LKW

Scheiben-Sofort einbau
Steinschlag-Reparatur
Sonnenschutzfolien

Montage auch Vorort
oder am Arbeitsplatz!

Waldnieler Strasse 19
41751 Viersen/Dülken

Tel. 0 21 62 / 358 110
Fax 0 21 62 / 356 886

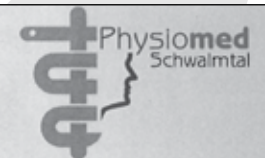
**blumen
reimann**
...mehr als nur Blumen!

Unsere Öffnungszeiten
montag - freitag: 08.00 - 18.30 Uhr
samstag: 08.00 - 12.30 Uhr
sonntag: 10.00 - 12.30 Uhr

Dülkenerstr. 15, 41366 Schwalmtal
tel.: 02163 4442
fax.: 02163 5717 70
web: www.reimann-blumen.de



Marktstrasse 15, 41366 Schwalmtal
Tel. 02163-943794
Fax 02163-8887119
E-Mail J.Paperworld@Web.de



Schulstr. 28 b - im ehem. Krankenhaus
41366 Schwalmtal-Waldniel
Tel.: 021 63 / 571 7778
Fax: 021 63 / 577 3598

Physiotherapie
Logopädie
Ergotherapie

Säuglinge, Kinder & Erwachsene



Schuhmacherei & Schlüsseldienst
Schwalmtal



- . Schuhreparaturen
- . Schlüsselanfertigungen
- . Schlösser und Beschläge
- . Schliessanlagen
- . Stempel
- . Türschilder, Gravuren

Bodo Borsutzky
Gladbacher Strasse 7
41366 Schwalmtal
Tel: 02163 - 8886355
bodoborsutzky@aol.com

Öffnungszeiten: Mo - Fr : 9.30-18.30 Uhr
Mi u. Sa : 9.30-14.00 Uhr

„LANG

ANHALTENDER

APPLAUS.“

Jetzt
beraten
lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Vorhang auf für den VR-FinanzPlan. Er ist das Herz unserer Beratung, die Sie mit Ihren ganz eigenen Wünschen und Zielen in den Mittelpunkt stellt. Und das mit Weitsicht. Sprechen Sie einfach persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie an (02162 4 80 80) oder gehen Sie online: www.volksbankviersen.de

**Volksbank
Viersen eG** 

Vorstand

Vereinigte Bruderschaften Waldniel e.V.

Alt-Präses:

Präses:

Pfarrer Karl Wilhelm Koerschgens
Pfarrer Thorsten Aymanns

Geschäftsführender Vorstand:

1. Brudermeister (Vorsitzender)
2. Brudermeister (Geschäftsführer)
Stellvertreter des 1. Brudermeisters
3. Brudermeister (Kassierer)

Friedhelm Schmitz
Jochen Mondroch

Herbert Hüls

Brudermeister:

Schießmeister
Vertr. 1. und 2. Brudermeisters
Schriftführer
Vertr. des Schriftführers und Kassierers
Beisitzer

Hans-Gerd Küppers
Manfred Henricks
Udo Höke
Udo Kox
Ralf Hausmann
Leo Engler
Jörg Emgenbroich

Erweiterter Vorstand:

Hauptmann
Archivar
Chronikführer
Jungschützenmeister

Peter Kohnen
Kaspar Henßen
Peter Kohnen
Tobias Kleef

Ehrenvorstand

Theo Camp
Helmut Ahlers
Herbert Nillesen

Zugordnung

1. Reiterei:	Generalfeldmarschall General Generaladjutant Major Majoradjutant	Walter Müller Eftemia Küppers Sarah Jans Claudia Emgenbroich Berti Herx	14. Königsstaat	Schützenkönig Minister	Gerd Linz Gerd Schlicht Hubert Jansen Alexander Arnold
2. Hauptmann:		Peter Kohnen	15. Rote Schill'sche Offiziere	Königsadjutant	Ralf Hausmann Stephan Hubrich
3. Schwarze Husaren:	Major Rittmeister	Rolf Henrix Uwe Schrörs	16. Vorstand		
4. Blaue Husaren:	Major Rittmeister	Leo Engler Markus Fausten	17. Offizierszug Blau/Rot	Major Majoradjutant	Ekkehard Klug Friedhelm Schmitz
5. Rote Husaren:	Major Rittmeister	Simon Schinken Tobias Kleef	18. Leutnant		Walter Reinfeld
6. Mädchenzug:	Major Majoradjutant	Alexandra Hausmann Verena Schmitz	19. Jägerzug	Zugführer Stellvertreter	Niklas Hanrath Lucas Rhönisch
7. Grüne Schill'sche Offiziere:	Hauptmann Rittmeister	Patrick Thielen Christoph Gerhards	20. Mädchen Marinezug	Zugführerin Stellvertreterin	Marie Hanrath Julia Stricker
8. Blaue Schill'sche Offiziere:	Hauptmann Hauptfeldwebel	Jonas Kleef Alexander Charpantidis	21. Speiß		Dieter Camper
9. Lützow-Husaren	Hauptmann Rittmeister	Toni Pascher Clemens Nießen	22. Schlüffgeszug		
10. Tellerschützen					
11. Oberleutnant		Peter Maier			
12. Schärpenzug					
13. Fahnengruppe:	Fahnenhauptmann Fahnenoffiziere	Heinz-Theo Niehsen Walter Fell, Dietmar Richter, Michael Schnitzler Hans-Peter Dreßen Christian Schnitzler Thomas Niehsen			



KÜPPERS

Inh. Thomas Rüttgers e. K.

BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer- und
Urnenseebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge · Hausbesuche

Wir beraten und betreuen
Sie umfassend in allen
Trauerfragen



Sorgen Sie vor!

Bestimmen Sie selbst die Art Ihrer Beisetzung
durch einen Bestattungsvorsorgevertrag.

Wir helfen Ihnen unverbindlich,
Ihre spätere Beisetzung nach Ihren eigenen
Wünschen und einem von Ihnen vorgegebenen
Kostenrahmen festzulegen. Dadurch entlasten Sie
Ihre Angehörigen und Freunde.

An der Hausermühle 58 · 41366 Schwalmtal / Waldniel
Telefon: 0 21 63 / 4 76 18 · Tag und Nacht für Sie da

Zugwege & Programm

Schützenfest Waldniel 08. bis 12. Juli 2011

Freitag 08.07.2011

- 19.00 Uhr Antrommeln und Eintreffen der Züge auf dem Markt.
- 19.30 Uhr Abmarsch zum Festzelt.
- 20.00 Uhr Partytime mit Plan B

Samstag 09.07.2011

- 14.00 Uhr Platzkonzert und Eintreffen der Züge auf dem Markt.
- 14.45 Uhr Abmarsch zum Schützenkönig
Markt » Gladbacher Straße » Weiherstraße » Gladbacher Straße » Goethestraße » Lessingstraße (Königsresidenz)
- 15.00 Uhr Errichten des Königsmaien
- 16.00 Uhr Abmarsch zum Altenheim
Lessingstraße » Schillerstraße (Altenheim)
- 16.45 Uhr Abmarsch zum Ehrenmal
Schillerstraße » Am Zoppenberg » Friedenstraße » Dülkenerstraße » St. Michaelstraße » Weiherstraße » Gladbacher Straße » Niederstraße » Langestraße » Pumpenstraße » Markt (Ehrenmal)
- 17.15 Uhr Großer Zapfenstreich am Ehrenmal
- 19.00 Uhr Abmarsch vom Markt zum Festzelt
- 19.30 Uhr „Zu Gast bei Freunden“ Schützenabend mit der Band Saturn



Sonntag 10.07.2011

- 6.00 Uhr Fröhliches Wecken
 7.45 Uhr Abmarsch vom Markt, zum Abholen der
 St. Johannes von Nepomuk Bruderschaft Ungerath
**Markt » Gladbacher Straße » Weiherstraße » Ungerather
 Straße (Begrüßung der St. Johannes von Nepomuk Bruder-
 schaft) Ungerather Straße » Langestraße » Marktstraße »
 Markt**
 8.30 Uhr Festhochamt im Schwalmtdom
 9.30 Uhr Antreten auf dem Markt und Zug zur Parade
**Gladbacher Straße » Weiherstraße » St. Michael Straße »
 Dülkenerstraße » Friedenstraße**
 10.00 Uhr Große Königsparade auf der Friedenstraße
 11.00 Uhr Klompenball im Festzelt. Mit Prämierung der schönsten Klompen.
 Es spielt die Band Saturn



Montag 11.07.2011

- 7.30 Uhr Abmarsch ab Melissenstraße, zum Abholen des Königs
 beim Königsadjutanten.
**Melissenstraße » Kamillenweg » Weißdornstraße »
 Bärlauchweg (Halt beim Königsadjutanten)**
 8.25 Uhr Abmarsch zum Feldgottesdienst am St. Michaelskapellchen
 An Sechs Linden
**Bärlauchweg » Melissenstraße » Amernerstraße » Dülkener-
 straße » Friedenstraße » Am Zoppenberg » An Sechs Linden**
 9.00 Uhr Feldgottesdienst
 Anschließend Abmarsch zum Altenheim
Am Zoppenberg » Schillerstraße (Empfang beim Präses)
 10.50 Uhr Abmarsch zur Volksbank
**Schillerstraße » Lessingstraße » Goethestraße » Gladbacher
 Straße » St. Michael Straße » Dülkenerstraße (Empfang bei
 der Volksbank)**
 11.40 Uhr Abmarsch zum Rathaus
**Dülkenerstraße » Marktstraße » Markt (Empfang beim
 Bürgermeister)**
 12.30 Uhr Abmarsch zur Firma Tacken
**Markt » Schulstraße » St. Michael Straße » Bahnhofstraße »
 Vogelsrather Weg (Empfang bei der Firma Tacken)**
 13.45 Uhr Abmarsch zum Markt
**Vogelsrather Weg » Bahnhofstraße » Dülkener Straße »
 Marktstraße » Markt (Zugende)**
 17.30 Uhr Fototermin auf dem Markt
 19.00 Uhr Abmarsch am Markt zum Festzelt
 19.30 Uhr Königsgalaball mit der Band Saturn

Dienstag 12.07.2011

- 19.00 Uhr Abmarsch vom Markt,
 mit den Kränzerinnen und Kränzern zum Festzelt
 19.30 Uhr Dorfabend mit der Band Abstrakt

werks3

VERKAUF

FLEISCH UND FISCH

Sensationell günstig – immer frisch!

Öffnungszeiten:

Do. + Fr. 10:00 – 18:00 Uhr · Sa. 8:00 – 13:00 Uhr

Stöckener Feld 1 / Ecke Stöckener Weg · 41366 Schwalmtal · bihn-fleisch-fisch.de



Plakette fällig?

*Keine Sorge, wir kleben
Ihnen eine.**



Kfz-Prüfstelle
Tomphecke 18
41169 Mönchengladbach
Gewerbegebiet MG-Hardt

*Vom Auftrag der KÜS

www.fahrzeugpruefung.de

Tel. 0 21 61/57 69 69-2



Inhaber
Manfred Wallrafen

41337 Niederkrüchten
Wiesenstr. 44a

Tel. 0 21 63 - 89 83 17
Fax 0 21 63 - 5 77 23 98
Mobil. 01 77 - 6 88 28 22

TINO'S

Ital Eis Café

Inh. Agatino Concorso
Wiesenstr. 47- Ecke Hanikseestr.
41372 Niederkrüchten-Brempt

PLANUNG · BAULEITUNG

NEUBAU, UMBAU, RENOVIERUNG
DENKMALPFLEGE

SACHVERSTÄNDIGER FÜR DEN
WÄRMESCHUTZ

RICO KÜPPER

DIPL.- ING. ARCHITEKT

41366 Schwalmtal · Kleiststrasse 2 c
Tel. 02163.30389 Fax 575835
kuepperarchitekt@web.de

Optik Hehn

Brillen und Contactlinsen

Mönchengladbach-Hardt



Besuchen Sie uns ab Sommer 2011
in unseren neuen Geschäftsräumen
auf dem Hardter Markt , Vorster-Str.498-502.

**Ihre Augen haben das
Beste verdient!**

R
RODENSTOCK

Schillsche Offizier Gerd Linz



In diesem Jahr möchten wir unseren Beitrag in der Festschrift einem wichtigen Menschen widmen:

Unserem König Gerd



Als langjähriger und treuer Schützenbruder kam Gerd zu uns als sein Zug ehemals „Lessingstraße“ heute Offizierszug Blau-Rot, ein Jahr pausieren wollte. Eigentlich nur „vorübergehend“, weil Gerd auf jeden Fall das Schützenfest aktiv mitgestalten wollte.

Aus diesem vorübergehend wurde lebenslänglich, er fühlte sich bei uns wohl und wir wollten ihn nicht mehr gehen lassen. So wurde Gerd unser ältester Schillsche Offizier, welcher sich von keiner unserer Aktivitäten abschrecken lässt.

So lernte er mit Mitte 50 noch Skifahren und machte den Segelschein. Auch beim Raften oder Katamaranfahen und allen Aktivitäten, welche die Schillsche Offiziere in den letzten Jahren unternommen haben, macht Gerd eine gute Figur. In diesem Jahr steht Canyoning auf dem Programm. Schließlich hält er sich mit Karate fit, wo er vor kurzem sogar Weltmeister in seiner Altersklasse wurde.

Jeder der Gerd kennt, weiß um seinen unermüdlichen Einsatz und Hilfsbereitschaft für jeden der ihn braucht. In diesem Jahr feierte Gerd seinen 60. Geburtstag und erfüllt sich einen Traum: Einmal Schützenkönig von Waldniel zu sein.

Gerd reiht sich hiermit, als dritter aus unseren Reihen als Schützenkönig ein, zu denen schon Hubert Jansen (2005) und Stephan Hubrich (2009) zählten. Natürlich werden wir ihm und seiner Schützenkönigin Erika unsere vollste Unterstützung zukommen lassen.

**Wir wünschen unserem
Freund Gerd und seinem
Gefolge ein unvergessliches
Schützenfest 2011.**



Ihr Partner für:

- **Industriebauten**
- **Wohnhäuser**
- **Sanierungen**
- **Öffentliche Bauten**

Jacobs Wohnbau GmbH
Hühnerkamp 2
41366 Schwalmtal
Fon 0 21 63 888 620
Fax 0 21 63 888 62 26
www.jacobs-wohnbau.de
info@jacobs-wohnbau.de



Mädchenzug

Kurzes Gastpiel im neuen Outfit

Wir freuen uns auf unser drittes Schützenfest als Mädchenzug. Leider können wir in diesem Jahr nur an drei Tagen aktiv teilnehmen. Einige von uns sind aus schulischen Gründen (Abschlussfahrt) oder beruflichen Gründen verhindert.

Umso mehr werden wir diese Tage genießen und beim Kloppeball alles geben um diesmal endlich zu gewinnen.

Wir wünschen unserem König Gerd mit seiner Königin Erika und dem ganzen Königsstaat ein schönes Schützenfest 2011



HANS CIESELSKY



CONTAINERDIENST

Inhaber: Hans Cieselsky
Bogenstraße 25
41239 Mönchengladbach

Telefon 02161 | 138872
Telefax 02161 | 138873
info@containerdienst-mg.de
www.containerdienst-mg.de



Die Reiterei: im Wandel der Zeit.

Verfasst von Walter Müller

Bruderschaften die heute noch ein Reitercorps vorweisen sind rar geworden! Der Zeitaufwand, die Verantwortung und der finanzielle Aufwand ist für manche Bruderschaftler nicht mehr zu bezahlen. Offiziere der berittenen Gattung sterben langsam aus, das ist ein Problem, dass wir nicht alleine haben.

Die Zeit hat sich geändert, das ganze Bruderschaftswesen ist heute so ausgelegt das die Jugend (ob Junge oder Mädchen) sich immer mehr in das Heimatliche Brauchtum einbindet und die Bruderschaft in der Form des Miteinander schätzen lernt.

Ohne diesen Zuspruch der jungen Leute würde der Sinn des Ursprungs einer Bruderschaft ganz schnell in Vergessenheit geraten, darum ist es wichtig den „JUNGEN“ die Hand zu reichen und gemeinsam das Bruderschaftsleben zu leben und ihnen die Möglichkeiten für eine Freizeitgestaltung der andere Art an zu bieten.

Verantwortung, das Miteinander in der Gemeinschaft ist ein Teil der lebenswerten Dinge in der Bruderschaft, denn „Für Glaube-Sitte-Heimat“ ist ein Gut das Menschen zusammen führt und eine Brüderlichkeit ausmacht.

So ist es ganz normal das FRAUEN in der Bruderschaft ihren Platz eingenommen haben, das beste Beispiel ist unsere Reiterei sie besteht zu 80 % aus Damen, es wäre vor Jahren niemanden in den Sinn gekommen, einen so wichtigen Posten mit Frauen zu besetzen. Aber die Gleichberechtigung macht auch in der Bruderschaft keine Ausnahme so dass wir seit nun mehr als 6 Jahren eine Reiterei haben wo Frauen das Kommando und den Takt angeben.

Als die DAMEN zu mir kamen und sagten wir haben keine Reiterei für das Schützenfest von König Peter, war mir klar was die Drei damit sagen wollten, „wir möchten gerne mit dir zusammen eine Reiterei gründen“. Ich war zuerst mal platt, aber nach kurzer Überlegung sagte ich dem Unternehmen zu und ich bereue meinen Entschluss bis heute nicht. Im Gegenteil, es wuchs eine Truppe zusammen die einzigartig und in der Form seines gleichen sucht.

Das Anfangs ich oder meine Mädels belächelt und, als Exoten behandelt wurden bestätigt mich (UNS) bis heute das der Schritt richtig war. Was klein begann, der „VIERER“, wurde also ausgebaut auf nun 5 Pferde und somit: 4 Mädels und ein Mann.

Das diese Reiterei eine Qualität vorzuweisen hat ist die Arbeit der ganzen Truppe. Das ganze Jahr reiten wir in dem Stall wo auch unsere Pferde fürs Schützenfest her kommen. Da durch baut man das Verhältnis zum Pferd auf. Die Sicherheit für Mensch und Tier ist wichtig für gutes Reiten beim Schützenfest.

Wir wünschen uns das auch andere diesen Schritt wagen und sich von alten Vorurteilen trennen „Bruder und Schwester“ in der Gemeinschaft sind nicht mehr wegzudenken.

Das Bild hat eine andere Fassade bekommen. Unsere Bruderschaft ist auf dem richtigen Weg das Heimatliche Brauchtum zu pflegen und für die Nachwelt zu erhalten. So glauben wir Reiter dass durch unser Mitwirken das Schützenfest 2011 ein voller Erfolg für die Bruderschaft, aber auch für unseren Königsstaat werden wird.



Wir möchten uns den Bürgern aus Waldniel und Umgebung kurz vorstellen:

Der Reitercorps besteht aus:

Walter Müller
Eftemija Küppers
Sarah Jans
Claudia Emgenbroich
Berti Herx

Generalfeldmarschall (Mitte)
General (1v.Links)
General-Adjutant (2v.Rechts)
Major (2v.Links)
Major-Adjutant (1v.Rechts)

N. Vortmann

Elektrische Anlagen - Industrieautomation GmbH



- Elektro - Installation
- Schaltanlagenbau
- Meß-, Steuer-, Regeltechnik
- Software für Anlagen u. Gebäude
- elektr. Energieverteilung
- Antriebstechnik
- EDV - Netzwerke
- Service und Wartung

Hühnerkamp 19
41366 Schwalmthal
www.vortmann-gmbh.de

Tel.: 0 21 63 / 9 48 97 - 0
Fax: 0 21 63 / 38 48
E-Mail: info@vortmann-gmbh.de



PICCOLINO
Markt 17 - 21 • 41366 Schwalmthal • ☎ 02163 / 31385

Trattoria • Pizzeria • Bistro • Eiscafe

IS & HEINEN & STRELOW
Neue und gebrauchte
Autoteile mit Garantie

Gladbacher Str. 69 • 41366 Schwalmthal
Tel. 0 21 63 / 46 96

Gaststätte
„Bei Angela“

Markt 28 • 41366 Schwalmthal • Tel.: 02163-5772631



PLANUNG - BAULEITUNG - STEUERUNG

SACHVERSTÄNDIGER für bebaute und unbebaute Grundstücke



architekturbüro Schuhmacher
Haversloh 17 • 41366 Schwalmthal
Fon: +49 2163 450025 Fax: 450027
www.architekt-schuhmacher.de

Zweirad Stern®
Ihr Sport & Zweirad Fachhandel



- Kinderfahrräder
- Hollandfahrräder
- Cityfahrräder
- Elektro-Fahrräder
- Trekking- & Crossfahrräder
- Rennräder & Mountainbikes
- BMX & Dirtbikes
- Individuelle-Fahradproduktion
- Zubehör & Accessoires
- Orig. Ersatzteile
- Fahrradbekleidung
- Fach-Werkstatt-Service

Orange Pure .. Innergy 2011
jetzt zum Vorteilspreis sichern ...

- 7-Gang Nabenschaltung
- VR-Bremse + Rücktrittbremse
- Lenkervorbau Winkelverstellbar
- eine Reichweite bis zu 75km
- incl. 252 Wh Akku
- u.v.m

Riesenauswahl an Elektro-Fahrrädern!

Lange Str. 3-5
D-41366 Schwalmthal-Waldniel
tel. +49 (0)2163 / 57 98 29-0
fax. +49 (0)2163 / 57 98 29 20
info@zweiradstern.de • www.zweiradstern.de

FAHRAD INSPEKTION FÜR 24⁹⁵ € zzgl. Material

WIR SIND EIN ZWEIRAD MEISTER BETRIEB



Jungschützengruppe

Jahresbericht 2010/2011 verfasst von Hans Gerd Küppers

Zur Zeit besteht die Schießgruppe aus 26 aktiven Schützen. 10 Schülerschützen, 10 Jugendschützen und 6 Erwachsenen. Das Training ist wie immer dienstags ab 18 Uhr.

Am 17. und 18. April 2010 hatten wir unseren Jahresausflug zum Spaßbad Aqualand in Köln. Anschließend kehrten wir in den Schießkeller zurück um dort gemeinsam zu essen, Filme zu schauen und zu feiern. Nach anschließender gemeinsamer Übernachtung hier im Schießkeller rundete am Sonntag das Frühstück alles ab.

Im Juni richteten wir hier in Waldniel auf der Wiese neben der Kaplanei den Bezirksjungschützentag unter dem Motto „Highland Games für Jungschützen“ aus. Bei 36 Grad starteten 5 Mannschaften und lieferten sich packende Spiele wie z.B. Strohsack werfen oder Tauziehen etc. Unsere Mannschaften belegten die Plätze 2 und 5 und alle Aktiven unserer Jungschützengruppe trugen zu einem tollen Gelingen des Tages bei. Den Tag ließen wir dann im Schießkeller mit einem 4:0 gegen Argentinien auf einer Leinwand bei bester Stimmung ausklingen. Auch der Autokonvoi trug an diesem Tag zu einem tollen Gemeinschaftsgefühl bei.

QUALITÄT VOM 230 JAHRE SCHWALMTAL

G H HARTGES
Kornbrennerei GmbH & Co KG

Für jedes Feste, nur das Beste!

Präservatenservice • Kornbrennerei
Likörfabrik • Weinhandlung

Birgen 21 • 41366 Schwalmthal
Tel. 02163/43 32 • Fax 02163/3 17 66
E-Mail: info@hartges-kornbrennerei.de

Besuchen Sie unseren 24h-Online-Shop:
www.hartges-kornbrennerei.de

Lagerverkauf:
Di. - Mi., 8.00 bis 14.00 Uhr,
Do. - Fr., 8.00 bis 18.30 Uhr,
Sa., 8.00 bis 14.00 Uhr



Beim Fußballturnier des Bezirkes im Juli wurden die Jungschützen 6. Sieger und errangen den Fairnesspokal.

Die Jungschützengruppe startete im September oder Oktober erneut mit drei Mannschaften in die Rundenwettkämpfe des Bezirkes Schwalmthal/Brüggen.

Bei der von uns ausgerichteten Schwalmthalmeisterschaft hier auf unserem Schießstand im November starteten wir mit einer großen Anzahl an Jugend- und Schülerschützen. In den Mannschaftswertungen errangen die Jugend- und die Schülermannschaften jeweils einen guten 3. Platz. In den Einzelwertungen erreichten Eftemija Küppers in der Damenklasse den 2. Platz, wurde also Vizeschwalmthalmeisterin. Ebenso Peter Kohnen in der Altersklasse für die KKS Birgen startend.

Anfang Dezember fand die Vereinsmeisterschaft und das Prinzenschießen für 2011 statt. Die Ehrung für die VM nahmen wir ja bereits auf der Sebastianusfeier vor.

Hier noch mal die 1. Sieger: Schülerklasse weibl. Lisa-Marie Lemkens, Schülerklasse männl. Jonas Gisbertz, Jugendklasse Lukas Kleef, Damenklasse Eftemija Küppers, Schützenklasse Hans-Gerd Küppers, Altersklasse Peter Kohnen. Prinz wurde Maximilian Steinhäuser, Schülerprinz Jonas Gisbertz.

Das Jahr 2010 beendete die Schießgruppe der Vereinigten Bruderschaften Waldniel fast traditionell mit einem Pizzaessen und einem Film am letzten Trainingstag vor Weihnachten. In geselliger Runde wurde auch über die Ereignisse rund um die Schiessgruppe und der Bruderschaft erzählt und gelacht.

Das neue Jahr 2011 begannen wir im Januar neben den Wettkämpfen mit der Teilnahme der Jungschützen an der Sebastianusfeier der Bruderschaft.

Bei der Bezirksmeisterschaft Anfang März, die von Lüttelbracht-Genholt ausgerichtet wurde, haben wir recht erfolgreich teilgenommen.

Besonders zu erwähnen sind die Platzierungen in der Jugendklasse von Lukas Kleef als 2. also Vizebezirksmeister, Felix Klothen als 4. und Alexander Charpantidis als 7. und Sebastian Schinken als 8. Sieger in der Jugendklasse.

In der Jugendklasse errang die Jugendmannschaft aufgrund dieser Leistungen den 2. Platz und wurde Vizebezirksmeister, konnte den Titel vom letzten Jahr knapp nicht verteidigen.

In den Schülerklassen wurden bei den Mädchen Annika Emgenbroich 6. und Lisa-Marie Lemkens 9. Siegerin, in der Schülerklasse männl. Wurden Kevin Teslenko 7., Jonas Kleef 9. und Jonas Gisbertz 11. Sieger und die Mannschaft wurde 4. Sieger.

Eine Woche später starteten wir mit einer Mannschaft bei der Kleinkaliberbezirksmeisterschaft in der Nähe vom Heidweiher auf dem Peter Wetzel's Schießstand. Unser Alexander Charpantidis wurde hier toller 3. Sieger im Dreistellungskampf obwohl er dabei das erste Mal mit KK geschossen hat. Super! Die Mannschaft die mit Jonas Gisbertz und HG Küppers vervollständigt wurde, wurde 5. Sieger.

Letztes Wochenende starteten dann insgesamt 17 Schüler und Jugendliche beim Pokalschießen und Bezirksprinzenschießen in Lüttelforst. Die Mannschaft wurde 3. Sieger von 14 Mannschaften.

Im Einzelpokal der Schülerklasse wurde Lisa-Marie Lemkens 6. Siegerin und damit unsere Beste. Im Einzelpokal der Jugendklasse wurde Alexander Charpantidis 1. Sieger also Pokalsieger bei 37 Startern.

Beim Prinzenschießen wurde in der Schülerwertung unser Schülerprinz Jonas Gisbertz 2. Sieger und verpasste den Titel zum Bezirksschülerprinzen

nur um einen Ring. Schade, doch irgendwann wird uns das hoffentlich gelingen den Titel zu holen. Beim Prinzenschießen wurde Maximilian Steinhäuser 6. Sieger. Meinen Glückwunsch!

Die Rundenwettkämpfe endeten in der letzten Woche. Die 1. Mannschaft wurde in der 1. Bezirksklasse Letzte und muß somit leider in die 2. Bezirksklasse absteigen. Die 2. Mannschaft wurde in der 1. Kreisklasse, 2. Sieger. Die 3. Mannschaft hatte in der 3. Kreisklasse gegen zumeist ältere Schützen keine Chance und wurde Letzter.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Aktiven für die Teilnahmen bedanken, den Angehörigen für die Unterstützung beim Autotransfer zu den Wettkämpfen, und bei allen die uns beim Jungschützentag oder bei der Schwalmthalmeisterschaft hier in Waldniel geholfen haben. Danke sehr!

Mit Schützengruß

Hans-Gerd Küppers
(Schiessmeister)



**St. Antonius
Apotheke**
Arno Wolff
Schulstraße 28a
41366 Schwalmthal
Tel. 02163-44 17
Fax 02163-4 71 89
info@apotheker-waldniel.de

- kostenloser Lieferservice
- Parkplätze
- ebenerdiger Eingang
- kompetente Beratung

seit 1985

PAPASTATHIS

AUTOHAUS GmbH

powered by
Georgios Papastathis

KFZ-Meisterbetrieb

- KFZ-Reparaturen aller Art
- Reifenservice mit Einlagerung
- Inspektion (auch bei Neufahrzeugen)
- HU/AU im Haus (Di.: 15.30 und Fr.: 09.30 Uhr)
- Unfallinstandsetzung
- Autoglas (direkte Abrechnung mit der Versicherung)

Gebrauchtwagen An- und Verkauf

- große Auswahl an Gebrauchtfahrzeugen
- Europagarantie 12/24 Monate
- alle Fahrzeuge mit Abgabeinspektion
- DEKRA/TÜV Gebrauchtwagenzertifikat möglich



Verkauf

Steeg 10
41366 Schwalmtal

Tel.: 0 21 63 - 888 70 88
Fax: 0 21 63 - 888 70 81

Reparatur & Verkauf

Vogelsrather Weg 57
neben Landmarkt Lenzen
41366 Schwalmtal

Tel.: 0 21 63 - 38 15
Fax: 0 21 63 - 3 21 94

www.autohaus-papastathis.de

Unser Nachwuchs

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, dass ich Ihnen zwei neue Jugendzüge vorstellen darf:

den Mädchen-Marine-Zug Waldniel und den Jägerzug Waldniel.

Folgende Mädchen bilden den Marinezug: Marie Hanrath, Julia Stricker, Lisa Lemken, Selina Mattejat, Hanna Groth, Rebecca Lücke, Jana Benson, Lara Schotten und Fiona Mohr.

Beim Jägerzug machen mit: Niklas Hanrath, Lucas Rhönisch, Alexander Stricker, Jonas Küppers, Lukas Küppers, Nils Damaschke, Jan Michaux und Philipp Wolters.

Die meisten dieser Mädchen und Jungen haben schon bei mehreren Schützenfesten mitgefeiert. Einige stammen aus Familien, in der es Tradition ist in der Bruderschaft zu sein und Schützenfest zu feiern, andere sind über ihren Freundeskreis hinzugekommen. Sie haben als Blumenkind oder Tellschütze erste Kirmeserfahrungen gesammelt.

Für die Tellschützen ist es schon etwas Tolles: schmucke Uniform, Armbrust, Parade, Festmesse, etc., all dies macht den Kindern riesig Spaß.

Nun kann man aber nicht ein Leben lang Tellschütze sein, irgendwann ist man aus der Tellschützenuniform herausgewachsen und welcher Junge



**WIRKUNGSVOLLE
KOMMUNIKATION
BEGEISTERT**

BKmarketing
freu dich drauf ☺



**Bjoern Kesting macht Werbung die ankommt.
Und immer zu einem guten und fairen Preis.**

Professionelle Photographie und Corporate Designs
Internet • Flyer • Visitenkarten • Postkarten • Logo • u.v.m.

Dülkener Straße 4 • Schwalmtal (Waldniel)
www.BKmarketing.de • 0 21 63 / 88 90 898



Melanie Kesting
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

engagiert.
menschlich.
unkompliziert.

Dülkener Straße 4 • 41366 Schwalmtal (Waldniel)
☎ 0 21 63 / 499 48 28 ☎ 0 21 63 / 499 57 32 🌐 www.Ra-Kesting.de



möchte noch mit 13 Jahren weiße Kniestrümpfe tragen? In diesem Alter wechseln auch die Interessen, Jungen und Mädchen möchten ihr eigenes Ding machen. Deshalb haben wir unser Angebot erweitert, und bieten nun Mädchen und Jungen die Möglichkeit, in den neuen Zügen mit zu machen.

Der Nachwuchs ist unsere Zukunft.

Wir, die Vereinigte Bruderschaft Waldniel, unterstützen daher auch weiterhin Kinder und Jugendliche.

Wie schon in den vergangenen Jahren, stellen wir unserem Nachwuchs die Uniformen zur Verfügung. Natürlich können wir nicht alles finanzieren, unsere Mittel sind begrenzt, und so kommen auch auf die Eltern der Kinder einige Kosten zu. Es kann schnell vorkommen, dass Kleidungsstücke, die es nicht im Verleih gibt, wie z. B. eine Krawatte oder ein Paar weiße Hand-

schuhe, aus eigener Tasche bezahlt werden müssen. Nicht zu vergessen das Taschengeld für die Kirmestage. Dafür, hier an dieser Stelle, meinen herzlichen Dank an die Eltern die uns so unterstützen.

Bei uns ist Schützenfest gleichzeitig auch Familienfest. Ob Opa oder Enkeltochter, Mutter oder Sohn, die ganze Familie kann hier gemeinsam feiern.

Ich wünsche dem Mädchen-Marinezug Waldniel und dem Jägerzug Waldniel, schöne Kirmestage und hoffe, dass die Mädchen und Jungen uns noch lange die Treue halten.

Im Namen der Vereinigten Bruderschaften Waldniel,

Friedhelm Schmitz

1. Brudermeister



keine Sorge

Ganz klar sorgenfrei!

Genießen Sie das entspannende Gefühl, für Ihre Zukunft das Richtige getan zu haben – mit der Sorgenfrei-Analyse der Volksfürsorge: Wir ermitteln mit Ihnen, welchen Bedarf an Vorsorge und Versicherungen Sie noch haben, wo bei Ihnen die Dinge bereits bestens geregelt sind oder welche staatlichen Förderungen Sie nutzen können.

Das alles ganz verständlich ohne Fachchinesisch, denn mit der Volksfürsorge sind Sie klar und besser beraten. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Bezirksdirektion Viersen | Ulrich Fiedler
Hauptagenturleiter
 Bleichwall 7 | 41366 Schwalmthal
 Telefon: 02163.5 75 27 35 | Fax: 02163.32 01 12
 ulrich.fiedler@service.volksfuersorge.de

Volksfürsorge

Ein Unternehmen der GENERALI DEUTSCHLAND

**GASTSTÄTTE
WAIDMANNNSHEIL**



Dülkener Straße 10 • Schwalmthal-Waldniel
0 21 63. 57 58 61

Wir sind seit 28 Jahren dabei.



Wir wünschen dem Königsstaat und der ganzen Bruderschaft ein tolles und harmonisches Schützenfest 2011.

Die Schwarzen Husaren Waldniel

Fahnengruppe 2011

Mit 114 Jahren Kirmeserfahrung unterstützen wir unser Königspaar
Gerd und Erika!



Heinz-Theo Niehsen

*z.Zt. Hauptmann
1973 – 1976 Fahnenoffizier
1977 – 1978 Schützenkönig
1979 – 1996 Fahnenoffizier
1997 – 1999 blau-rote preuß Offiziere
2000 bis heute Fahnenoffizier*



Walter Fell

*1975 – 1996 Fahnenoffizier
1997 – 1999 blau-rote preuß Offiziere
2005 bis heute Fahnenoffizier*



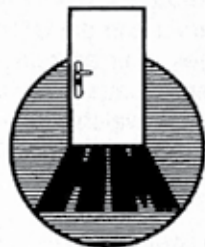
Dietmar Richter

*vor 1997 Schwarze Husaren, 1997 „Alt“-Husaren,
1999 Oberleutnant, 2000 bis heute Fahnenoffizier*



Michael Schnitzler

1997 bis heute Fahnenoffizier



MOHREN
HEINRICH MOHREN GMBH & CO. KG

www.heinrich-mohren.de
info@heinrich-mohren.de
41366 Schwalmtal-Amern
Schellerstraße 31-33
Tel. 0 21 63/92 63-0
Fax 0 21 63/1 00 52

- Exclusive Innentüren
- Parkett + Laminat
- Paneele - Arbeitsplatten
- Feuerschutztüren - Garagentore
- Kleinmaschinen - Werkzeuge
- Sicherheitsbeschläge für Fenster und Türen

FREITAG

Gelesene Bücher - Devotionalien
seit 2009

Rosenkränze - Christopherusplaketten - religiöse Geschenkartikel
Trau- und Taufkerzen nach Wunsch gestaltet und vieles mehr

Modernes Antiquariat
1 Pfund gelesene Bücher 3,00 €

Klassisches Antiquariat
nach Marktpreis

Marktstraße 7
41366 Schwalmtal
02163/31692

Di - Fr 9.00 - 12.30 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr



Ute Pleitgen lädt Sie ein
zur Weinprobe nach
Schwalmtal
in die Marktstr. 11



www.weinmusketier.de

WEINE FÜR FREUNDE

*Wir sind gute Freunde und teilen
die Leidenschaft für Wein.
Jeder Wein wird von uns verkostet
und mit Sorgfalt ausgewählt.*

*Wir suchen Winzer, denen
eheliches Handwerk und umwelt-
schonender Anbau wichtig sind.*

zum Beispiel: 3 Liter Barbera
für € 19,95 Literpreis € 6,65



WEIN-MUSKETIER Ute Pleitgen
Marktstr. 11 | 41366 Schwalmtal-Waldniel
Telefon.: 02163 - 8887076 | Telefax: 02163 - 3962
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 14 - 18.30 Uhr |
Samstag 10 - 16 Uhr | Montag geschlossen



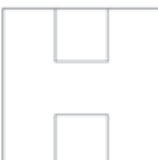
Hans-Peter Dreßen

1984 – 1987 Wallensteiner
1998 – 1999 Wallensteiner
2000 – 2004 Reiterei
2008 bis heute Fahnenoffizier



Christian Schnitzler

2011 Fahnenoffizier



ABBUNDTECHNIK H W HEEPEN

Schulstraße 39

41366 SCHWALMTAL




Eingangsüberdachungen
Carports
Dachstühle / Hallenbau

Beratung
Planung
Konstruktion

Tel.: (02163) 320 543
Fax.: (02163) 320 544
Mail: h.w.heepen@t-online.de



Thomas Niehsen

2011 Fahnenoffizier

Wir wünschen unserem
Königspaar, den Ministern
und dem Adju nebst
Begleitung sowie allen
Aktiven eine wunderschöne,
harmonische Zeit.

JANISSEN-BRASS &
DANNREUTHER



St. Antonius



Wohnen im Park der Residenz!



Nähere Informationen z.B.
zu den Mietpreisen erhalten Sie
unter der Rufnummer:

021 62-24 99 60

Bauen ist Roemer!

seit 1922



- Ihr Zuhause individuell und kostengünstig vom Profi.
- Natürlich Stein auf Stein gebaut.
- Wertbeständig für Generationen.

0 21 63 - 49 91 662
www.roemer-bau.de



●●● Guter Service
in Ihrer Nähe

Ob Versicherung, Vorsorge oder Risikomanagement - wir sind Ihr richtiger Ansprechpartner. Mit persönlicher Beratung und maßgeschneiderten Lösungen sind wir für Sie da. Sprechen Sie mit uns.

Neu: Die Kfz-Familienversicherung !!!

Geschäftsstelle
André Stapper
Pumpenstr. 22
41366 Schwalmatal
Tel. 02163-5 77 28 88
Fax 02163- 5 77 28 89
Mobil 0162-9218814

ZURICH

Wir bringen **Farbe** auf's Papier!

Unser Leistungsspektrum

Unser Leistungsspektrum

- Buch- und Offsetdruck
- Digitaldruck
- Weiterverarbeitung
- Entwurf, Satz, Gestaltung
- Datenbearbeitung
- Lagerung Ihrer Drucksachen (auf Abruf)

Ihr kompetenter Druckpartner



ACKERMANN
BUCH- & OFFSETDRUCKEREI

Inhaber Ulrich Thomackenstein
Hegner Straße 107
41069 Mönchengladbach
Telefon 021 61 . 54 03 55
Telefax 021 61 . 54 5 02
info@druckerei-ackermann.de
www.druckerei-ackermann.de



Rote Husaren

Nachdem einige von uns schon in den Jahren 2001 und 2003 als Tellschütze und Matrose am Schützenfest teilnahmen, entschlossen wir uns im Jahr 2004 Nägel mit Köpfen zu machen, und hoben mit 11 Gründungsmitgliedern die Roten Husaren Waldniel aus der Taufe.

Momentan bestehen wir, wie schon zur Gründung, aus 11 Mitgliedern, von denen zwei dieses Jahr das erste mal in roter Uniform aufmarschieren werden. Geführt wird die Truppe vom Major Simon Schinken, Rittmeister ist Tobias Kleef. Eike Maier fungiert als unbestechlicher Zugspieß. Das prestigeträchtige Amt des „Azubi/Getränkewart“ bekleidet immer das neuste Mitglied des Zuges.

Neben dem Schützenfest engagieren sich viele von uns außerdem bei den Jungschützen und tragen so bei Wettkämpfen und Turnieren zur Präsenz „der Waldnieler“ im Bezirk bei.

Als Rote Husaren gehen wir dieses Jahr in die vierte Runde und freuen uns auf ein gelungenes Schützenfest als Gefolge von unserem König Gerd.





Laux und Maaßen

Fliesen · Heizung · Sanitär · Fachhandel

www.lauxundmaassen.de

Laux und Maaßen GbR
Hühnerkamp 1
41366 Schwalmtal

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr
Sa. 9 - 13 Uhr

Maaßen & Wegert GmbH
Heizung · Bäder · Sanitär

Meisterbetrieb

Ungerather Kirchweg 74 • 41366 Schwalmtal
Tel. 0 21 63 / 57 66 20 • Fax 0 21 63 / 57 66 21
Handy 0177 / 3 52 62 75



Nie mehr frieren.



Wir bringen Leben ins Bad.



Komme sofort.



Offizierszug blau rot von 1981

Der Offizierszug blau rot, feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum. Im Jahre 1981, haben sich Nachbarn der Lessingstrasse, zusammen mit ein paar Freunden, dazu entschlossen, einen uniformierten Zug zu gründen und sich aktiv am Waldnieler Schützenfest zu beteiligen.

Eine Uniform wurde schnell gefunden, man entschied sich für eine blaue Offiziersuniform. So entstand dann auch der Zugname: Offizierszug.

Im Laufe der Jahre gab es einige personelle Veränderungen, Mitglieder verließen die Gruppe, neue wiederum kamen hinzu. 1999 gab es dann einen kleinen Tiefpunkt.

Der gleichzeitige Ausstieg mehrerer Zugmitglieder, konnte nicht kompensiert werden.

Letztendlich, standen nur noch sieben Mann zur Verfügung, und so entschloss man sich, ein Jahr Pause einzulegen und sich neu zu orientieren. Zu den verbliebenen Sieben, gehörte auch unser jetziger Schützenkönig Gerd. Der allerdings, wollte unbedingt in einem uniformierten Zug, weiter an einem Schützenfest teilnehmen.

So wechselte er zu den Schill'sche Offiziere, denen er bis heute treu geblieben ist.

"KRÜCHTENER" GETRÄNKEMARKT GmbH

Wir lassen Sie nicht auf dem Trockenen sitzen!

**Der freundliche Getränkemarkt mit
Service und Leistungen, die sich rumsprechen:**

- ↗ Getränkeliieferung ins Haus
- ↗ Sie können nicht schwer heben - wir helfen Ihnen!
- ↗ Sie rufen an, wir stellen Ihre Getränke kalt
- ↗ Verleih von Theken, Pavillons,
Kühlwagen, Kühltruhen,
Bierzeltganituren, Stehtischen,
Gläsern u.v.m...



Gewerbering 19
41372 Niederkrüchten
Tel. 0 21 63 / 45 95 58
Fax. 0 21 63 / 45 95 59

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.30 bis 19.00 Uhr
Sa 8.00 bis 19.00 Uhr

Erkelenzer Straße 4
41372 Niederkrüchten
Tel. 0 21 63 / 98 74 36

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 bis 19.00 Uhr
Sa 8.00 bis 15.00 Uhr

Steyler Straße 157
41334 Nettetal
Tel. 0 21 57 / 81 19 23

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.30 bis 19.00 Uhr
Sa 8.00 bis 17.00 Uhr

Poststraße 64
41334 Nettetal
Tel. 0 21 57 / 66 89

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.30 bis 19.00 Uhr
Sa 8.00 bis 19.00 Uhr

2001 waren dann auch die Offiziere wieder dabei, allerdings mit einem leicht veränderten Namen.

Durch den Zusammenschluss, von Offizierszug von 1981 und Preußische Offiziere blau rot, entstand der neue Zugname Offizierszug blau rot von 1981.

Seitdem war der Zug, nicht nur bei allen Waldnieler Schützenfesten aktiv, sondern hat auch viel zur Gemeinschaft im Bruderschaftsleben beigetragen. Vier Zugmitglieder engagieren sich mit viel Zeit und Kraft im Vorstand unserer Bruderschaft.

Eine enge Freundschaft, verbindet den Offizierszug blau rot von 1981, mit dem Pickelhaubenzug aus Niederkrüchten.

Auch in diesem Jahr, werden die Niederkrüchter wieder Gäste der Offiziere sein und mit ihnen gemeinsam das 30-jährige Jubiläum feiern. Im Jubiläumsjahr 2011, gehören folgende Mitglieder dem Zug an: Herbert Hüls (einziges Gründungsmitglied). Ekkehard Klug (Major), Udo Kox, Dr. Hermann Welters (Stabsarzt), Volker Kickartz (Spieß), Udo Höke, Ralph Meurer, Rico Küpper, Udo Küppers, Günter Schlüter, Peter Wassenberg, Matthias Tietz, Martin Peters und Friedhelm Schmitz (Majoradjutant).

Der Offizierszug blau rot von 1981, wünscht dem Königspaar Gerd und Erika, dem Königsstaat sowie der gesamten Bruderschaft und ihren Gästen, schöne und unvergessliche Kirmestage.

Ständig für Sie im Einsatz

* mit Kartoffeln von Juli bis Juni jeden Tag
Frühkartoffeln Lagerware
Haupternte Frühimporte

* In jeder Verwendungsrichtung
Pommes-Frites Speisekartoffeln
Chips Püree

* mit mehreren Betrieben in Deutschlands
Anbauregionen

* mit Pflanzkartoffeln für jeden Geschmack

* unterwegs zu vielen Kunden in Europa



Wilhelm Weuthen GmbH & Co. KG
Agrarhandel

Stöckener Weg 1 · 41366 Schwalmtal · Telefon: 0 21 63 - 94 88 · Telefax: 0 21 63 - 94 87 77 · www.weuthen-gmbh.de

prisma
meine Küche!

KÜCHEN-
Wünsche werden wahr...



Wiskozi
Einrichtungen - Küchenstudio

Viersen-Süchteln, Propsteistr. 23 Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr
u. Sa. 10.00-16.00 Uhr



Unsere Tellschützen

Sie sind Tradition und unser ganzer Stolz: unsere Tellschützen.

Schon seit vielen Jahren nehmen Mädchen und Jungen, als Tellschütze, an unseren Kirmesumzügen teil. Auch in diesem Jahr, werden wieder ca. 15 Kinder, in der schmucken Tellschützenuniform unser Schützenfest bereichern. Bereits bei den Vorbereitungen, sind die Kinder mit Begeisterung und Freude bei der Sache. Ob beim Marschieren üben oder beim Anprobieren der Uniform, immer steht der Spaß im Vordergrund.

Ein Höhepunkt für die Kinder, ist zweifellos das Schützenfest. Mit Ernst, Respekt und Andacht sind sie beim Gottesdienst oder Zapfenstreich dabei. Lustig geht es bei den Umzügen zu. Bei der Parade am Sonntagmorgen, wenn die Mädchen und Jungen mit strammem Paradeschritt, an Königsstaat, Gästen und Besuchern vorbeimarschieren, wenn sie für ihre Leistung mit Applaus belohnt werden, ist die Begeisterung riesengroß. In der großen Gemeinschaft unserer Schützenfamilie, fühlen sich die Kinder einfach wohl. Viele unserer Mitglieder, haben als Tellschütze erste Kirmeserfahrungen gesammelt und so den Weg in unsere Bruderschaft gefunden.

Physio-Praxis

Karl-Heinz Crynen

Dülkenerstraße 35, 41366 Schwalmtal

Tel.: 02163 / 31750

www.physio-praxis-crynen.de

Physio-Praxis

Niederkrüchten

F. Pinna / K.-H. Crynen

41372 Niederkrüchten, Tel.: 02163 / 9872914

www.physio-praxis-niederkrüchten.de

Reha-fit

Waldniel

Dülkenerstraße 37, 41366 Schwalmtal

Tel.: 02163 / 576450

www.rehafit-waldniel.de



An dieser Stelle möchte ich mich einmal bedanken.

In den letzten 18 Jahren, haben mich immer wieder Eltern, bei den Übungsabenden und bei der Aufsicht der Kinder während des Schützenfestes unterstützt, dafür meinen herzlichen Dank.



Ich hoffe, dass mein Nachfolger, Björn Kox, der sich nun um die Tellschützen kümmert, die gleiche Unterstützung erfährt und wir noch lange einen Tellschützenzug aufstellen können.

Friedhelm Schmitz

1. Brudermeister



Grill- und Partyservice

internationale Käse- und Wildspezialitäten aus der Eifel

Bei Fragen zu unserem Produktsortiment oder zu unserem Partyservice stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Christoph Mandel

Meinfelder Str. 29 · 41372 Niederkrüchten

Telefon: 0 21 63 / 4 99 11 29 · Mobil: 0 160 / 94 42 26 82

Für Ihren Kirmeseinkauf in der St. Michaelspassage

HÖKE
OO AUGENOPTIK

Brillen und Contactlinsen

0 21 63/40 35 + 4 77 98

www.hoeke.de

Pepita-Moden

Inh. Fuchs Lombard

St.-Michael-Straße 3

41366 Schwalmthal-Waldniel

Telefon: 0 21 63/3 23 55

PUNTO VIA

PIZZA
PASTA
SNACK BAR

Öffnungszeiten:

Mo.-Sa. 11.00-22.30 Uhr, So. 17.00-22.30 Uhr

Wir liefern:

täglich 12.00-14.30 Uhr und 17.00-22.30 Uhr

So. 17.00 bis 22.30 Uhr

St. Michael Str. 5, 41366 Schwalmthal

Tel.: 02163 - 3 0019



Ihre Postfiliale
in der Passage

Michaelspassage

Tel.: 0 21 63/3 16 31



Ekkehard Klug

Rechtsanwalt

St.-Michael-Str. 5

Tel.: 0 21 63/40 88

Bernd Stapels

Physiotherapeut

St.-Michael-Str. 5

Tel.: 0 21 63/3 22 45



Zahnärzte Dres. med. dent.

Dr. Stera & Dr. Mund

St.-Michael-Str. 5

Tel.: 0 21 63/3 16 26

Willi Ahlers

Heerstraße 49

Willi Wolters

Amerner Str. 22

Helmut Ahlers

Heerstraße 47

Pressewelt Aretz

- Zeitungen
- Bücher
- Non-Food-Artikel
- Lotto & Toto Annahmestelle

St.-Michael-Str. 5
41366 Schwalmthal
Tel 02163/5771976



Foto H & S

Inh. B. Harbarth

St. Michael. Str. 3

41366 Schwalmthal

Tel./Fax (02163) 3 24 48

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9:00 - 13:00 14:30 - 18:30
Sa 9:00 - 13:00

Wir sind für Sie da! Hier im KundenCenter,
am Telefon oder online:

Internet: www.niederrheinwerke-schwalm-nette.de

E-Mail: info@niederrheinwerke-schwalm-nette.de

Telefon: 02163 / 5713939

Nah, fair und günstig!

Unsere Region. Unsere Energie.



Ihr Bäcker in der Passage

Peter Marheineke

Bäckerei Kamps

St.-Michael-Straße 5

Tel. 0 21 63 / 3 18 29

41366 Schwalmthal

LEO CLEMENS



FLEISCHEREI & PARTYSERVICE

Groß- und Einzelhandel

Hochstraße 41

41372 Niederkrüchten

Tel.: 02163/45847



GÜNSTIGER STROM OHNE NEBEN- WIRKUNGEN!

www.niederrheinwerke-schwalmtal-nette.de · info@niederrheinwerke-schwalmtal-nette.de

**Wir helfen an Ort und Stelle.
Persönlich, verlässlich, ehrlich.**

Besuchen Sie uns im
KundenCenter in Waldniel in der
St. Michael-Passage!

Unsere Region. Unsere Energie.



Die vergessenen Könige

von Karl-Heinz Schroers

Spricht man vom Schützenfest, dann hat ein jeder seine eigene Vorstellung davon. Die Einen halten es für eine längst abzuschaffende Spießigkeit aus vergangenen Zeiten, andere sehen nur ein allgemeines, unmäßiges Trinkgelage, dritte wiederum haben viel ehrliche und aufrichtige Freude an dem bunten und geselligen Treiben, sie pflegen die heimische Tradition und versuchen, Liebgewonnenes in der heutigen Zeit zu erhalten, und wieder andere nehmen ihre Aufgabe beim Schützenfest ernst, sehr ernst, manche sogar bierernst, also zu ernst. Sie sprechen dann von Schützenehre, und meinen doch nur ihre verquastenen Vorstellungen von Traditionspflege, sie reden von Waffen-

schande, wenn jemand einen Uniformrock überzieht, der ihm nicht zusteht und sie handeln nach dem unseligen Motto vieler Karnevalisten „Beim Humor verstehen wir keinen Spaß“.

Wenn also auch manche eifrige Schützenbrüder es in ihrem begeisterten Engagement schon mal übertreiben, so muss dennoch bei den Umzügen eine gewisse Ordnung herrschen. Jeder muss wissen, wo sein Platz ist und vor allem die kommandierenden Offiziere müssen ihre Aufgabe und Kommandos beherrschen, damit nicht jeder herumläuft wie es ihm gerade gefällt. Denn eine ungeordnete Hammelherde macht noch lange keinen Schützenzug aus,

und auch eine Hammelherde in noch so schönen Uniformen bleibt nun mal eine Hammelherde. Und da noch kein zackiger Offizier vom Himmel gefallen ist, bedarf es der Erfahrung der Vorgänger und dann heißt es auch hier wie überall „Üben, üben, üben“.

Und also geschah es auch im Jahre des Herrn 2009.

Als im Frühsommer dieses Jahres bei einer benachbarten Bruderschaft, die im Jahr 1850 als „Schützengesellschaft von Schier, Rüsgen, Hagen und Linde“ gegründet war und die sich der Verehrung der heiligen Magdalena gewidmet hatte, ihr Schützenfest anstand, waren viele mit tiefer Überzeugung bei der Sache. So auch der frisch gebackene General. Zum ersten Mal in seinem Leben sollte er in den kommenden Tagen das Oberkommando über die gesamte Schützenbruderschaft haben. Egal, welcher Waffengattung die Schützenbrüder angehörten, Offiziere, Husaren, Wallensteiner oder Mädchenzug, alle hatten sie sich seinem Kommando zu beugen. Aufgestiegen vom Rittmeister der blauen Schill'schen Offiziere war er 2001 Generaladjutant bei General Bernd Borg und 2003 Major unter General Hans Peter Clahsen. 2007 war Heinz Deckers General. Und jetzt also er selbst, General Hubert.

Nun geht so ein neuer General normalerweise nicht ohne Vorbereitung in eine solche Aufgabe, denn wenn das Schützenfest gelingen sollte, mussten vor allem die Kommandos geübt

werden und sitzen. Also bereitete sich General Hubert in aller Ruhe systematisch und mit den besten Vorsätzen auf seine neue Rolle vor. Volle Konzentration war angesagt, denn wenn sie auch nur wenige Tage dauern sollte, so sollte doch alles klappen wie am Schnürchen. Jedes Kommando ein Beispiel preußischer Akkuratess. Schließlich haben wir ja alle wohl irgendwie auch etwas Preußisches an uns. Privat und beruflich immer hundertprozentig korrekt, von seinen Mitstreitern und Arbeitskollegen immer das Höchstmaß verlangend, schonte er auch sich selbst nicht bei der Vorbereitung auf seine Aufgabe. König Hermann-Josef Rosenberger sollte schließlich einen glanzvollen Schützenzug erleben.

Es war ja nicht das erste Schützenfest, das die Sektion Schier erleben sollte, und bei der langen Tradition der Aufzüge und den modernen Aufnahmemöglichkeiten gab es genügend Filmmaterial, das es durchzuarbeiten galt.

Zwei ganze Schützenfeste zogen nun noch einmal in voller Länge über den heimischen Bildschirm. Peinlichst genau beobachtet von den wachsamen Augen des bald kommandierenden Generals. Jedes Kommando wurde sorgfältig herausgefiltert, aufgeschrieben und mit preußisch-zackigem Ton geübt. Ob er dabei Frau und Kinder im Befehlston herumkommandierte, wollen wir gar nicht wissen.

Und dann ging es los. Es war Donnerstag, der 11. Juni 2009, Fronleichnam. Und wie in allen Jahren zuvor sollte das mehrtägige Fest zu Ehren von Schützenkönig Hermann-Josef Rosenberger zunächst mit der Verehrung eines noch höheren Königs eingeleitet werden, der Fronleichnamsprozession. Schon früh am Morgen erschienen dunkle Wolken über Schier. War es ein schlechtes Omen für unseren neuen General, dass ausgerechnet zu dem Zeitpunkt, als die Prozession starten sollte, Petrus unsere Gemeinde mit einem derart böigen und heftigen Regenguss bedachte, dass es schon keine Erfrischung mehr war, sondern ein regelrechtes Unwetter? Es war nicht gerade eine Sintflut, aber die Prozession fiel aus. General Hubert

konnte seine ersten gut gelernten Kommandos nicht an den Mann bringen.

Aber die nächsten Tage entschädigten ihn und alle Schützenbrüder für den unverschuldet missglückten Beginn des Schützenfestes und die Kommandos des neuen Generals klappten immer besser. Der General wuchs mit seiner Aufgabe und wurde immer sicherer und selbstbewusster. Ein geborener Befehlshaber. Vielleicht ja auch dank der Kommandos, die er in seine Handflächen geschrieben hatte.

Bis dann der Sonntagmorgen kam. Wie immer sollte um 9 Uhr ein Festgottesdienst gehalten werden, denn schließlich war man eine katholische

FahrSchule Wintgen

DÜLKEN • WALDNIEL • NIEDERKRÜCHTEN

FÜHRERSCHEIN-AUSBILDUNG

**Wir bieten 14 Tage
INTENSIVKURSE an!**

(in allen Klassen)



Wir bilden in allen Führerscheinklassen aus!

**Fahrschule Horst Wintgen GmbH
Telefon 0 21 62 / 566 66 oder Mobil 0172 / 210 86 56**

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.FahrSchule-Wintgen.de

Bruderschaft und zudem sollten gute Christenmenschen ja jeden Sonntag eine heilige Messe besuchen.

Pünktlich traf sich das ganze Fähnlein der Schierer Schützenbrüder am Vereinslokal. Und als es dann hieß „Fertig machen zum Antreten“, da waren alle zur Stelle. Hoch zu Ross erschien die Reiterei, an der Spitze der General. Mit markigen, zackigen Worten begrüßte er die versammelt angetretenen Schützen mit den Worten „Ich hoffe, dass alle ausgeschlafen haben“ und einigen anderen Freundlichkeiten, die nach hart umkämpften Tagen schon mal nötig sein können, um wieder Zucht und Ordnung in die leicht mitgenommene Truppe zu bringen. Er ermahnte alle, dem Gottesdienst in christlicher Demut und Andacht beizuwohnen und sich nicht in die nahe gelegenen Kneipen zu verdrücken, ließ sie noch einmal die Hacken zusammen schlagen, dann hieß es „Rechts um! Im Gleichschritt Marsch!“

Und der General ritt zügig an die Spitze des Zuges. Zufrieden mit sich und seinen Schützenbrüdern, die jetzt zahlreich zur Kirche marschieren würden.

Zuerst merkte er nichts. Das leise Grummeln in den Reihen der Schützen wurde vom Hufschlag der Pferde übertönt. Nach einigen Schritten setzte jedoch so etwas wie eine allgemeine Befehlsverweigerung ein, und als dann plötzlich der laute Ruf erscholl „He, wollt er os neet mötneäme?“ fuhr es dem General wie ein Schock in die Glieder: Er hatte vergessen, den König mit seinem Gefolge aus dem Vereinslokal in die Reihen der Bruderschaft hinein zu präsentieren. Ein Fauxpas wie es ihn schlimmer nicht geben kann! Ein Schützenzug ohne die wichtigsten Personen, ohne König, ohne Minister, ohne Fahne und Gefolge! Ein Festgottesdienst der Bruderschaft in St. Anton und der König noch im Vereinslokal! Ob unserm guten General das anrühige Wort mit Sch... herausgerutscht ist, oder er nur ein verzweifelt „O Gott“ gestöhnt hat – wir wissen es nicht, können uns aber Beides vorstellen.

Es war Joepen Jupp gewesen, der Fahnenjunker, der aus langjähriger Erfahrung wusste, dass ein Schützenzug ohne Fahne und erst recht ohne König eigentlich gar kein Schützenzug war.

Und als echter Fahnenoffizier hatte er auch in dieser schwierigen Situation die Fahne des Königs hoch gehalten.

Sofort ließ der General die Truppe anhalten. Die Bruderschaftler standen still, wie vom Donner gerührt. Der Königsstaat, der sich schon innerlich auf einen Zwischenspur eingestellt hatte, um die abziehenden Schützenbrüder noch zu erreichen, verharrte in unglaublichem Staunen im Eingangsbereich des Vereinslokals und sah dann, wie hoch zu Ross ein kleinlauter General mit gut durchbluteter Gesichtsfarbe heranpreschte. Totenstille herrschte in Schier. Kein Mucks war zu hören, alle hielten den Atem an, bis dann endlich ein Bruder des Generals dem Mut fand und bemerkte: „Ich glaube, der Herr General hat nicht ausgeschlafen“. Und mit einem Mal löste sich die Schockstarre, die über die Schierer Bruderschaft gekommen war und nach einem befreienden Lachen zogen Bruderschaftler und Königsstaat gemeinsam hinter der zerknirschten Reiterei zum Festgottesdienst gen St. Anton.

Damit waren die Unbilden, die in diesem Jahr des Herrn 2009 über die Träger bruderschaftlicher Herrscherwürde hereinbrechen sollten, aber noch nicht ausgestanden.

Wenige Wochen nach dem Alles in Allem gelungenen Schützenfest in Schier rüsteten sich die Vereinigten Bruderschaften zu Waldniel für ihren diesjährigen Aufmarsch. Vom 10. bis zum 14. Juli sollte die große Zeit für König Stefan Hubrich werden, Schützenfest war angesagt.

Und auch in Waldniel gab es eine Reiterei. Die Generalität kam hoch zu Ross. Vier Amazonen und ein leibhafter Generalfeldmarschall. Und der war kein Neuling. Generalfeldmarschall Walter hatte zuvor schon als berittener General seine Aufgaben blendend erfüllt und daher war seine Erhebung zum Generalfeldmarschall nur konsequent gewesen. Und er kannte seine Kommandos. Auswendig. Alle, ohne Ausnahme. Nicht, dass er sie regelmäßig an seinen Feuerwehrkameraden getestet hätte. Nein, er



Franz Roemer

Heizöl · Diesel · Schmierstoffe
Kohlen · Briketts · Koks

41366 Schwalmthal · Lange Straße 78
Telefon (0 21 63) 44 51

FRESSNAPF

Alles für Ihr Tier



Vogelsrather Weg 25b
41366 Schwalmthal
Telefon 0 21 63 - 41 53



Borner Straße 76
41379 Brüggen
Telefon 0 21 63 - 888 44 98

www.fressnapf.de

hatte es im Blut, schon immer, und das sah man ihm an. Außer ein paar Pflichttreitstunden brauchte er keine besondere Vorbereitung für sein Amt.

Am Samstag, dem 11. Juli war es richtig heiß. Was die Sonne am Himmel veranstaltete war bald nicht mehr schön, einige sprachen von „unbarmherzig“. Aber so etwas kann ausgewachsene Schützenbrüder nicht bange machen. Zum Antreten waren alle da, zumindest die, die da waren. Auch die Generalität, in schmucken Uniformen, schön anzusehen auf sauber geputzten Pferden. Walter und seine Amazonen.

Generalfeldmarschall und Hauptmann hatten ihre Mannen im Griff. In geordnetem Zug, die Reiterei voran, ging es mit klingendem Spiel schweißtriefend zum Königshaus an der Heerstraße, wo nach einem erfrischenden Trunk ein Königsmaien gesetzt wurde, wie ihn „die Welt bisher noch nicht gesehen hatte“.

Anschließend wandte sich der farbenprächtige Zug Richtung Altenheim, um den dortigen Bewohnern einen kurzen Besuch abzustatten. Der Einzug über den Park war grandios. Strahlendes Wetter, ein bunter Schützenzug und zahlreiche freudig erregte Senioren, was wollte man mehr?

Zudem gab es auch hier alles an Erfrischungen, was das Herz begehrte: herrlich kühles Bier und Wasser – na ja – für die Pferde. Nachdem er den Heimvorstand und die Bewohner herz-

lich begrüßt und sich elegant aus dem Sattel geschwungen hatte, flüchtete auch unser Generalfeldmarschall wie alle anderen, unter die Schatten spendenden Sonnenschirme. Bis jetzt war alles prima gelaufen. Wer hätte je daran gezweifelt?

Irgendwann kam dann das Kommando vom Hauptmann Peter: „Fertig machen zum Antreten“. Und so traten sie alle wieder an. Frisch gestärkt und frohen Mutes. Der Königsstaat machte sich im großen Saal für den feierlichen Auszug fertig. Die Generalität saß auf, die Schützenbrüder standen still und Generalfeldmarschall Walter bedankte sich vom Rücken seines Pferdes herab für die freundliche Aufnahme und die Bewirtung und ließ König, Bruderschaft und alle Heimbewohner noch einmal hochleben.

Und dann zeigte die Hitze ihre Wirkung. An dem einzelnen Bier konnte es nicht liegen, auch nicht an den mitreitenden Amazonen, dass seine Sinne plötzlich benebelt waren. Jedenfalls erteilte er laut und deutlich das Kommando „Rechts um! Im Gleichschritt Marsch!“, und alle taten wie geheißen. Der Generalfeldmarschall ritt voller Stolz über sein bisheriges Tun und zufrieden mit sich selbst in ruhigem Trab an die Spitze des Zuges. Unterwegs verspürte er zwar eine gewisse Unruhe unter den Schützenbrüdern, konnte sich aber keinen Reim darauf machen, bis plötzlich der Ruf erscholl: „Der König fehlt“! Der Ruf kam aus den hinteren Reihen des Schützenzuges,

wo die „Schlüffkes und effe Schötte“ Aufstellung genommen hatten. Und da wusste er, was er getan hatte, bzw. nicht getan hatte. Er hatte den König im Altenheim vergessen!

Er riss sein Pferd herum und sprengte im gestreckten Galopp über den Rasen des Altenheims, machte kurz vor dem Saal eine Vollbremsung, die ihn fast aus dem Sattel hob und holte tief Luft. Innerlich hatte er sich schon mindestens dreimal in denselben getreten, und das sah man ihm an, wie er auf seinem Sattel hin und herrutschte, als säße er in einem Haufen Ameisen. Erst kürzlich hatte er noch über das Missgeschick seines Generalskollegen aus Schier gegrinst, und jetzt das! Noch niemals war ihm ein solches Malheur passiert und er fürchtete jetzt schon die schadenfrohe Strenge des Spießes, die er unerbittlich auf sich zu kommen sah und die der Spieß mit Sicherheit genüsslich auskosten würde. Zutiefst zerknirscht fiel er dem König innerlich zu Füßen und murmelte etwas, das eher einer eigenen Zurechtweisung glich als einer Entschuldigung.

Im Saal des Altenheims hatte der Königsstaat mit verdutzten Gesichtern gerätselt, warum sie nicht mitgenommen werden sollten, denn keiner war sich dessen bewusst, dass er eventuell für immer dort bleiben sollte. Umso mehr freuten sie sich daher, dass sie nun doch mit weiter ziehen durften und nicht vergessen worden waren – dank einiger aufmerksamer „effe Schötte“.

Es war also ein schwieriges Jahr für die Könige, dieses Jahr 2009, und es wird nicht das letzte bleiben mit solch interessanten menschlichen Zügen. Letztlich fragt sich nur, wer bei diesem „Vergessen“ eigentlich besser dran gewesen wäre, der Schützenkönig in Schier im Vereinslokal oder der Waldnieler König im Altenheim. Langfristig, aber wirklich nur ganz langfristig spricht Vieles für den Waldnieler König, aber soweit in die Zukunft wollen wir nicht spekulieren.



„Mit uns fahren Sie besser“

www.ford-hoelter.de

41366 Schwalmthal-Amern, Polmansstraße 1, Telefon 02163/9234-0
41334 Nettetal-Lobberich, v. d. Upwich Str. 20, Telefon 02153/91550-0



Bobbel's GmbH Sport & Freizeit

02163-31354 * www.bobbels.de * info@bobbels.de

Das Bobbel's Team wünscht den
Vereinigten Bruderschaften Waldniel mit
Ihrem König Gerd Linz und seinem Gefolge
ein schönes & sonniges Schützenfest



SERVICESTARK!

- Türen
- Parkett
- Laminat
- Paneele
- Garagentore
- Stahlzargen
- Feuerschutztüren
- Gartenholz

Farben,
Tapeten &
Teppichböden

Kränkelsweg 18
41748 Viersen

Telefon: 021 62/29 100

Telefax: 021 62/29 120

E-Mail: holz.lingen@web.de

montags bis freitags durchgehend von 8.00 bis 18.00 Uhr
samstags 9.00 bis 13.00 Uhr und nach vorheriger Terminabsprache



Non-Food-Shop
T-Shirt Druck
&
Bestickung
 41366 Schwalmthal
 Waldniel
 Markt 50
 Tel.: 02163-8884470
 Fax.: 02163-578925
 nfs-kox@t-online.de

Wir bieten an:

Bestickung aller Textilien
 (z.B. Pferdedecken u.v.m.)

Flex und Flockdruck

Tassen Druck

Farb Kopien

S/W Kopien

Faxservice

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9:00-18:30 Uhr

Sa.: 9:00-14:00 Uhr



Gasthof

- Fremdenzimmer
- Beerdigungskaffee
- Bundeskegelbahn
- Räumlichkeiten für
20 bis 80 Personen
für Feste jeder Art



Öffnungszeiten: 12.00 bis 14.00 Uhr, ab 17 Uhr, Mittwoch Ruhetag

Kleine Sommerterrasse

Markt 23 - Schwalmthal-Waldniel - Tel. 02163/31178

Jeden 2. Samstag im Monat Tanz mit Live Musik EINTRITT FREI

Wichtiges und weniger Wichtiges

Die letzten 100 Jahre der Gemeinde Waldniel

von Karl-Heinz Schroers

Am 01. Januar 1970 ging die jahrhundert lange Epoche Waldniels als selbstständige Gemeinde zu Ende. So regelte es das „Gesetz zur Neugliederung des Landkreises Kempen-Krefeld und der kreisfreien Stadt Viersen vom 18. Dezember 1969“. In einem so genannten Gebietsänderungsvertrag mit der ehemaligen Gemeinde Amern vom 22. März 1968 hatten beide Seiten

zuvor ihren Willen erklärt, sich zu einer Gemeinde zusammen zu schließen. Die neue Gemeinde sollte den Namen Schwalmthal erhalten, damit keiner sich dem anderen untergeordnet fühlen musste. Dadurch waren beide Gemeinden den Eingemeindungswünschen der Nachbarstädte Dülken und Mönchengladbach entgangen, die auf Grund der vom Landtag in Düsseldorf be-

schlossenen kommunalen Neugliederung mit allen Mitteln versuchten, ihre Eigenständigkeit zu behalten bzw. ihr Stadtgebiet zu vergrößern.

Mittlerweile sind über 40 Jahre ins Land gegangen. Der damalige Protestsong „Waldniel bleibt Waldniel“ ist längst verstummt, mögliche Wunden – wenn es sie den überhaupt gegeben hat – ohne sichtbare Narben abgeheilt und aus einem anfänglichen kritisch-abtastenden Zwangs-Miteinander der Bevölkerung ist ein vertrauensvolles „Wir-Gefühl“ entstanden. Dennoch sind die Amerner und die Waldnieler das geblieben, was sie immer waren, nämlich Amerner und Waldnieler – und das ist auch gut so.

Darum dürfen wir nach so vielen Jahren jetzt auch mal die letzten 100 Jahre „Gemeinde Waldniel“ Revue passieren lassen, vielleicht mit ein bisschen Stolz oder auch Wehmut, aber ganz sicher auch mit der Erkenntnis, dass die kleine Gemeinde Waldniel heute nicht mehr lebensfähig wäre. Dabei soll die anschließende Auswahl der Ereignisse keine abschließende Aufzählung darstel-

len, vielmehr kann jeder sie mit seinen eigenen Kenntnissen und Anekdoten bereichern.

1870 – Die St.Josef-Junggesellenbruderschaft Burgwaldniel feiert vier Tage lang ein prächtiges Schützenfest. „Kaum war die Kirmes beendet, als der Kriegsruf erscholl und alle Reserven und Landwehrmänner zur Fahne berufen wurden, welches 8½ Monate gedauert hat und so viel Leid gekostet.“ Gemeint ist der Deutsch-Französische Krieg von 1870-1871. Er führte endgültig zu einer Vereinigung Deutschlands und der Gründung des deutschen Reichs.

1870 – Eduard Rosbach, der 1854 durch Heirat in den Besitz von Haus Klee gekommen war, lässt das alte Haus Klee abbrechen und baut an dessen Stelle ein Schloss. Daneben wird ein neuer Gutshof errichtet.

1871 – Nach dem Ende des deutsch-französischen Krieges wird auf dem Marktplatz eine Friedenseiche gepflanzt. Die heute dort stehende Eiche

ist laut mündlicher Überlieferung die 2. Pflanzung, weil der erste Baum nicht angeschlagen war.

1872 – Für den Neubau der kath. Pfarrkirche werden 4 Ziegelöfen gebaut.

1873 – Der aus Kirspe(w)aldniel (Haus Nr. 24) stammende Maler Peter Heinrich Windhausen wandert nach Roermond aus. Grund sind die schlechten Verdienstmöglichkeiten für religiöse Maler wegen des beginnenden Kulturkampfes, durch den die preußische Regierung die Macht der kath. Kirche brechen will. Roermond dagegen ist zu dieser Zeit ein Zentrum christlicher Kunst.

1874 – Die St.Josef-Junggesellenbruderschaft führt keinen Vogelschuss durch „wegen der traurigen Lage der kath. Kirche“. Damit war der Kulturkampf gemeint. Als in diesem Jahr alle vier Waldnieler Bruderschaften (Junggesellen, Männer, Ungerath und Kirspe(w)aldniel) gemeinschaftlich zu einem Beerdigungsgottesdienst ziehen, müssen sich die Vorstände vor dem Landgericht verantworten, weil sie dafür keine obrigkeitliche Erlaubnis

hatten. Gegen den Freispruch in der 1. Instanz legt das zuständige Ministerium Berufung ein und alle Bruderschaften werden zu einer Geldstrafe von je 5 Talern und anteiligen Kosten verurteilt.

1874 – Wegen des großen Gefälles wird der Markt nivelliert.

1875 – Die einklassige Schule in Hehler aus dem Jahre 1868 bekommt eine zweite Klasse.

1876 – „In diesem Jahr des Unheil bringenden Kulturkampfes“ dürfen die Bruderschaften bei ihren Aufzügen keine Waffen tragen.

1877 – Die Fa. Hoster&Sohn errichtet eine mechanische Weberei an der Amerner Strasse, die später in den Vereinigten Rumpus Werken aufgeht.

1878 – Am 29. September erfolgt die Grundsteinlegung für die neue kath. Pfarrkirche St. Michael.

1878/79 – Der neue Friedhof der jüdischen Gemeinde an der Mühlenstraße wird angelegt.



JOHANNES GÖCKE
VOGELSRATHER WEG 40
41366 SCHWALMTAL
TEL. 02163/45562
FAX 02163/31706

De Kibbel Eck

Inh. G. Kissels

Gladbacher Straße 3
41366 Schwalmtal

1879 – Die St. Josef-Junggesellenbruderschaft hält keinen Vogelschuss ab, weil es zu wenige Offiziere gibt. Deshalb gibt es in diesem Jahr erstmalig ein gemeinsames Schützenfest mit der St. Michael-Männerbruderschaft.

1879/80 – Die Post wird unter Postverwalter Albert Mühlinghaus zum Markt 27 (Haus Spohr, heute „Marktgrill“, Hausnr. 11) verlegt.

1880 – Die Kirche in Lüttelforst erhält eine Sakristei.

1880 – Am 13. Oktober wird die aus dem Jahre 1828 stammende Windmühle an der Friedenstrasse mit den dazu gehörenden Gebäuden und Gerätschaften versteigert.

1881 – Die freiwillige Feuerwehr Waldniel wird gegründet.

1882 – Die kleine Josefglocke für den Dachreiter der neuen kath. Kirche wird gegossen und im nächsten Frühjahr geliefert.

1883 – Am 1. Mai wird die neue Pfarrkirche eingeweiht. Die Einweihung erfolgt ohne den zuständigen Bischof von Münster, der wegen des Kulturkampfes noch in der Verbannung lebt.

1883 – Bartholomäus Rosbach vom Haus Klee stiftet der kath. Pfarre 8.500 Mark für den Kauf neuer Glocken. Er tut dies zum Andenken an seine früh verstorbene Mutter, die wegen ihres sozialen Engagements hohes Ansehen

in der Gemeinde genoss. Der gestiftete Betrag entspricht einem heutigen Wert von etwa 55.000 €. (Zur Wertermittlung s. :http://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Währungsgeschichte).

1884 – Beim Abbruch einer Scheune in Stöcken wird ein Goldschatz, bestehend aus vielen alten Münzen, entdeckt.

1885 – Die Rektoratschule bezieht ein neues Haus auf der Langestrasse, Haus Nr. 38.

1885 – In Lüttelforst wird ein neues Schulgebäude mit einem Klassenzimmer errichtet.

1888 – Die Post wird zur Dülkener Straße 30 verlegt.

1890 – Bartholomäus Rosbach von Haus Klee lässt auf einer Insel im Harkisee ein Jagd- und Lustschlösschen errichten.

1890 – Im Herbst wird die Bahnstrecke Dülken – Waldniel – Brüggen in Betrieb genommen. Da Kirspe(wald)niel in Birgen eine eigene Haltestelle haben wollte, mussten sie einen einmaligen Betrag von 5.000 Reichsmark an die Bahn zahlen. Das entspräche heute etwa 32.000 €. (Zur Wertermittlung s.: http://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Währungsgeschichte)

1891 – Am 30. September fährt die letzte Personenpost von Waldniel nach Dülken.

1892 – Die kath. Pfarrkirche erhält einen neuen Hochaltar aus der Kempe(n)er Werkstatt Kramer.

1893 – Die Ungerather bekommen Ärger mit einem „Zugezogenen“. Jacob Bongen will das Weihersträßchen schließen.

1893 – Am 09. November übernehmen drei Schwestern der Genossenschaft der Krankenschwestern des hl. Franziskus von St. Mauritz-Münster in einem Mietshaus an der Langestrasse Nr. 3 die Pflege von Kranken und alten Leuten. Das Haus hatte 6 Zimmer mit 14 Betten.

1894 – Am 12. Juni stirbt Dechant Anton Mömken, der Erbauer der kath. Pfarrkirche St. Michael. Die Beerdigung

ist am 16. Juni. Mömkens Arbeit in der Waldnieler Pfarre hat unübersehbare Spuren in unserer Gemeinde hinterlassen (z.B. Pfarrhaus mit Wandmalereien, Kirche, Krankenhaus, Gründung einer Rektoratsschule, aus der sich das heutige St. Wolfhelm-Gymnasium entwickelt hat).

1895 – Der Gemeinderat bewilligt für das Rathaus eine Muttergottesstatue sowie ein Wappen. Das Geld für die Statue war von der katholischen Bevölkerung gesammelt worden. Beides wurde bei der Firma Schlüter in Köln in Auftrag gegeben, einer Werkstatt für sakrale Kunst, die mit vielen nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet war.



Jan

Forstunternehmen

ANDRZEJEWSKI



Fachbetrieb für: Baumpflege nach ZTV · Baumgutachten · Visuelle Baumkontrolle (VTA) · Baumfällungen incl. Problem-, Gefahren- und Spezialfällungen · Seilklettertechnik · Seilunterstützte Baumpflege · Fällungen an schwierigen Standorten · Einbau von Kronensicherungssystemen · Aufarbeitung von Sturmschäden · Ketten- und LKW-Hubsteigereinsatz · Rück- und Pflegeschnitte · Aufforstung · Garten- und Landschaftspflege · Bestandspflege · Baum- und Gehölzpflanzung · Wildwuchsrodung · Baufeldräumung · Freiflächeninstandhaltung · Mulchung von Brachland/Wildäckern · Rodungen · Bodenfräsungen · Spezialmaschineneinsätze · Maschinelle Ausfräsung von Wurzelstöcken · Häckselarbeiten · Abfuhr von Grünabfällen, Stammholz und Wurzeln · Lieferung von Holzschnitzeln, Garten- und Rindenmulch · Kaminholzverkauf · **24 Std. Notdienst bei Sturmschäden**

Birgen 22a · 41366 Schwalmtal · Tel./Fax: (0 21 63) 3 01 67
Mobil: 0177-3255471 · 0174-4271469
jambo@stumpgrinder.de · www.stumpgrinder.de

1895 – Am 17. November wird „zu Burgwaldniel eine Spar- und Darlehenskasse nach dem System Raiffeisen“ gegründet.

1896 – Die alte kath. Kirche wird abgebrochen. Die Unternehmer Winterscheidt und Otten aus Waldniel erhalten den Auftrag für Abbruch und Entsorgung des Schuttes für 2.800 Mark.

1896 – Mit dem Umbau der evangelischen Kirche wird begonnen. Unter anderem werden die Fußböden um 1 m angehoben, ebenso die Decke.

1897 – Dank der Initiative des inzwischen verstorbenen Pfarrers Anton Mömken wird mit dem Bau des Krankenhauses nach den

Plänen des Waldnieler Baumeisters Wallraven begonnen. Grundsteinlegung ist am 18. Juli.

1897 – Die Kaufleute Michael Berger, Johann Dümmler, Karl Getz und Gustav Jansen gründen eine Weberei, aus der später die Fa. Hungerberg hervor geht.

1898 – Am 28. Oktober wird das Krankenhaus unter großem Jubel des gesamten Grenzlandes in Betrieb genommen. Die Krankenpflegestation an der Langestrasse wird aufgehoben und die Ordensschwwestern in den Dienst des Krankenhauses übernommen. Das Krankenhaus umfasst 15 Krankenzimmer mit 32 Betten, eine Kapelle, Küche und Schwesternräume sowie ein Isolierhaus mit 9

Betten. Es gibt ein Waschhaus und Wirtschaftsgebäude für die eigene Landwirtschaft.

1899 – Kirspelwaldniel wird wieder selbstständig. Als in der Franzosenzeit Waldniel und Lüttelforst durch Präfekturbeschluss vom 30. Dezember 1800 zu einer Gemeinde Bourg Waldniel vereinigt worden waren, hatte Kirspelwaldniel sich von Waldniel getrennt und eine eigenständige Gemeinde gebildet. Doch nach der Eingliederung zu Preußen war Kirspelwaldniel ab 1823 wieder durch den Bürgermeister von Burgwaldniel mit verwaltet worden. Mit der Einsetzung eines hauptamtlichen Bürgermeisters im Jahre 1849 hatten die Kirspler wieder den Sprung weg von Burgwaldniel geschafft und sich lieber von Dülken mit verwalten lassen.

1901 – Die einklassige Schule in Lüttelforst erhält eine zweite Klasse.

1901 – Beginn der Elektrifizierung. Am 5. November lehnt der Gemeinderat einen Antrag der „Erste Thüringer Acetylen Gesellschaft“ ab, die Gemeinde mit Acetylen-Gas zu versorgen. Mit diesem fast geruchsfreien Gas, das mit leuchtend gelber Flamme verbrennt, wurden bis Ende des 19. Jahrhunderts Straßen und Stuben beleuchtet. Und genau dieses System wollte die „Erste Thüringer Acetylen Gesellschaft“ auch in Waldniel einführen. Der Gemeinderat beschließt stattdessen am 23. Dezember, in Waldniel eine Beleuchtung mit elekt-

rischem Licht einzuführen. Der Strom wird von der Leinenweberei Hugo Hoster & Sohn bezogen.

1901 – Am 15. September wird in Kirspelwaldniel ein Spar- und Darlehensverein gegründet.

1902 – Aus den Unterlagen der St. Josef-Junggesellen-Bruderschaft: „In diesem Jahre wurde die Polychromie der katholischen Kirche fertig gestellt, und zwar durch den Maler Rensing von Crefeld und in einer solchen Ausstattung, welches zu der schönen Kirche passte.“ Danach ist die alte Ausmalung der Kirche, die bisher immer um die Zeit zwischen 1916 bis 1920 datiert wurde, wesentlich eher erfolgt.

1903 – Das Krankenhaus muss erweitert werden. In einem Anbau werden 15 neue Zimmer geschaffen. Ein weiteres Haus mit 12 Zimmern wird als Altenheim genutzt.

1904 – Am Ungerather Kirchweg wird die Villa Waters errichtet. Hier befinden sich u. a. die Geschäftsräume der Fa. Reiner Waters, die feinste Leinenwaren herstellt.

1905 – Die Gemeinde gründet einen gemeinnützigen Bauverein. Dieser errichtet zwei Häuser auf der Mühlenstraße und vier auf der Dülkener Straße.

1906 – Die Brauerei Leven gibt sich den Namen „Schloß-Brauerei“.

Blumen Kohnen seit 1937

Moderne Floristik

- Hochzeitsschmuck
- Tischdekorationen
- Beet und Balkonpflanzen

Friedhofsgärtnerei

- Trauerfloristik
- Grabanlagen
- Grabpflege

Wir sind für Sie da:

Mo.-Fr. von 8.30 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr
Sa. von 8.30 - 14.00 Uhr
So. von 10.00 - 12.00 Uhr

Unsere Adresse:

Blumen Kohnen
Sechs Linden 16
41366 Schwalmtal
Tel: 02163/4138

Saloniki Grill

Speisekarte

Griechische Spezialitäten

... denn Essen ist schließlich Vertrauenssache

Alle Gerichte auch zum mitnehmen.
Tel. 0 21 63 / 45 98 17

Öffnungszeiten:

Di.-So. und Feiertage 11.45 - 22.00 Uhr
Inh. Saratsis V.



Schloß-Brauerei

1907 – Die Geschwister Peter Josef und Anna Katharina Wix aus Hostert stiften ihr Vermögen den Franziskanerbrüdern vom Heiligen Kreuz aus Hausen bei Waldbreitbach/Wied für den Bau eines Heimes mit einer Kapelle. Die Kapelle ist ihnen wichtig, weil Kirspe(w)aldniel nicht über eine eigene Kirche verfügt und bisher keine Genehmigung für den Bau einer solchen bekommen hat. Das Haus erhält den Namen St. Josefsheim.

1908 – Am 22. Februar fährt die erste Straßenbahn der Linie 3 von Hardt nach Waldniel und zurück.

1908 – Bartholomäus Rosbach verkauft das Haus Klee an den Kommerzi-enrat Ferdinand Bartels.

1909 – Die Franziskanerbrüder beginnen mit ihrer Arbeit im St. Josefsheim Hostert. Das Heim ist eine Bildungs- und Pflegeanstalt für bis zu 600 männliche Hilfsbedürftige, die schwerste geistige oder körperliche Behinderungen aufweisen.

1909 – Die Gemeinde Waldniel kauft den Mühlturm an der Friedenstraße und macht daraus einen Aussichtsturm.

1909 – An der Mühlenstraße wird für die Feuerwehr ein Steigerturm errichtet.

1910 – Die Stromversorgung geht auf das RWE über. Mit Ausnahme von Hochfeld, Leloh und Fischeln werden auch die Außenbezirke elektrifiziert.

**Zwergenaufstand
am Bärlauchweg
in 41366 Schwalmtal**

**Kinderbetreuung
durch
qualifizierte Tagesmütter**

Beim "Zwergenaufstand"
dreht sich alles um Kinder
zwischen 0 und 3 Jahren.

Liebevolle Betreuung der Kleinen.
Malen, basteln, spielen, toben,
Freunde finden und Spaß haben.

Der "Zwergenaufstand" ist von
Montag bis Freitag durchgehend
geöffnet.

E-Mail: kinderbetreuung-zwergenaufstand@web.de
Telefon: 02163/8896090 (Familie Waters)
Telefon: 02163/5763962 (Familie Siemes)

Wir freuen uns auf euch
Claudia Siemes & Monika Waters

1910 – In diesem Jahr fährt angeblich das erste Auto durch Waldniel.

1911 – Der TuS Waldniel erwirbt einen eigenen Turn- und Sportplatz am Schafhäuschen an der Heerbahn in der Schomm. Der Platz lag nahe an der Lüttelforster Straße, etwa gegenüber dem heutigen Parkplatz.

1911 – Kommerzienrat Kaiser erwirbt das Haus Klee. Nach dem Tod seiner Ehefrau Emma Hißel und dem bald darauf folgenden Tod seines einzigen Sohnes Paul, für den er das Gut gekauft hatte, hatte Ferdinand Bartels das Interesse an Haus Klee verloren.

1911 – Am 1. Juli wird die neue Schule in Eicken bezogen.

1912 – Um mehr Wirtschaftskraft anzusiedeln, baut die Gemeinde an der Dülkener Straße einen Shedbau von 1350 m² und stellt diesen der Fa. Goeters, einem Textilunternehmen für Velvet- und Cordstoffe aus Viersen, zur Verfügung.

1913 – Die St.Josef-Junggesellenbruderschaft hat in diesem Jahr zwei Jubilare, die 50 Jahre in der Bruderschaft sind. Eine Seltenheit für eine Junggesellenbruderschaft. Es sind Heinrich Lankes und Franz Hirsch. Beide werden am Kirmesdienstag „mit dem Wagen des Kommerzienrat Kaiser von Schloß Klee zur Kirche und nachher durch den festlich geschmückten Ort gefahren“, heißt es in den Annalen der Bruderschaft. Die Formulierung „mit dem

Wagen“ deutet darauf hin, dass es sich hier schon um ein Auto handelte und nicht um eine Pferdekutsche.

1913 – Aufgrund weiterer Anbauten verfügt das Krankenhaus jetzt über 100 Betten.

1914 – Schon gleich in den ersten Tagen nach der Mobilmachung am 02. August müssen 150 Waldnieler Soldaten in den 1. Weltkrieg ausrücken. 101 von ihnen kehren nicht mehr zurück. In der Kriegergedächtniskapelle der kath. Pfarrkirche St. Michael werden auch jetzt noch jeden Monat die entsprechenden Tafeln mit den Namen der Gefallenen (beider Weltkriege) zur Erinnerung ausgestellt.

1915 – Burgwaldniel wird mit Lüttelforst und Kirspelwaldniel zu einer neuen Gemeinde vereinigt. Ihr Name ist „Waldniel“. Die zwischen Waldniel und Lüttelforst liegenden Sektionen Ungerath und Geneschen gehören weiterhin zu Amern St. Anton.

1916 – Die Gemeinde übernimmt die Trägerschaft der Höheren Schule (Rektorschule) von der Kirchengemeinde.

1917 – Die Materialwirtschaft des 1. Weltkriegs streckt ihre Arme auch nach Waldniel aus. Laut staatlicher Anordnung sollen alle Kirchenglocken in der 1. Julihälfte abgeliefert werden, um für die Militärproduktion eingeschmolzen zu werden. Durch den Einsatz vieler Kräfte und auf Grund eines besonderen Gutachtens konnte

eine Freistellung der „katholischen“ Glocken von der Beschlagnahme erzielt werden. Eine Glocke der evangelischen Kirche musste abgeliefert werden.

1918 – Vom 19. November an ziehen etwa 10 Tage lang deutsche Truppen auf dem Rückzug von Belgien her kommend durch den Ort oder werden vorübergehend einquartiert. Ab dem 10. Dezember folgen ihnen zahlreiche belgische Truppen.

1920 – In der jüdischen Synagoge in der Pumpenstraße werden keine Gottesdienste mehr gehalten. Es fehlt die zum Gottesdienst rituell notwendige Anzahl von 10 männlichen Erwachsenen.

1921 – Die Post wird zur Gladbacher Straße 71 verlegt (heute Nr. 23).

1921/1922 – Der Bau der Rösler-Draht AG an der Dülkener Straße wird begonnen.

1922 – Die Löschgruppe Hehler der freiwilligen Feuerwehr wird gegründet.

1923 – Die Fa. Rösler übernimmt den gemeindeeigenen Shedbau aus dem Jahre 1912, den die Fa. Goeters wegen finanzieller Schwierigkeiten nicht mehr nutzen kann.

1924 – Kommerzienrat Kaiser lässt im Haus Klee ein so genanntes Schiestl-Zimmer einrichten, wie sie in Mainfranken sehr bekannt sind. Der Würzburger

PETER LAMBERTZ



Gegründet 1888

BAUKLEMPNEREI • BEDACHUNG
BLITZABLEITER- UND GERÜSTBAU

STEEG 1 • 41366 SCHWALMTAL

TEL. 02163 - 4410 + 4385 • FAX 02163 - 45820

Maler Matthäus Schiestl und sein Bruder Heinz, ein Bildschnitzer, statten einen Raum mit einem Bilderzyklus und kostbaren Schnitzereien aus.

1925 – Vom 27. bis 29. Juni werden die „Waldnieler Heimattage“ zur Erinnerung an die Jahrtausendfeier der Rheinlande gefeiert. Man erinnert im gesamten Rheinland an das Jahr 925, als König Heinrich I. die linksrheinischen Gebiete mit den übrigen deutschen Ländern vereinigte und damit ein deutsches Reich schuf, das alle deutschen Stämme und Gebiete umfasste. Der Reinerlös der Festtage geht in einen Fonds für ein „baldigst zu errichtendes Denkmal für die gefallenen Helden unserer Gemeinde“.

1925 – Am Vogelsrather Weg wird ein großer Textilveredelungsbetrieb der „Vereinigte Glanzstoff-Fabriken AG“ als Zweigwerk von Oberbruch errichtet, in dem zeitweise 1.429 Beschäftigte ihren Lebensunterhalt verdienten. In den 1960er Jahren wurden täglich zahlreiche Arbeitskräfte mit Bussen aus den umliegenden Gemeinden heran geholt, sowie noch weitere aus den Niederlanden und Belgien. Auch wurden hier die ersten Gastarbeiter beschäftigt, insgesamt 800. Fast alle kamen aus Griechenland, 50 aus Portugal. Am 26. September 1975 wurde beschlossen, das Werk Waldniel zu schließen, das zu diesem Zeitpunkt noch ca. 800 Beschäftigte hatte. Am 15. Dezember 1977 wurde die Produktion eingestellt. Die Abwicklung dauerte noch

bis März 1978, dann mussten auch die letzten verbliebenen 350 Beschäftigten gehen.

1925 – Leonhard Golzheim eröffnet die erste Tankstelle, muss sie aber am 09. Dezember 1927 wieder schließen.

1925 – Die Gemeinde erwirbt das Grundstück Ecke Dülkener Straße/ Friedenstraße, um es der Post unentgeltlich für den Bau eines neuen Postgebäudes zur Verfügung zu stellen.

1926 – Margareta Katharina Grün, im amtlichen Sprachgebrauch „die Witwe Franz Grün“, eröffnet eine Tankstelle auf der Langestraße Nr. 26. Sie besteht bis zum Beginn des 2. Weltkrieges.

1926 – Beginn des Baues einer zentralen Wasserversorgung. Bisher waren die Menschen auf eigene Pumpen in Haus oder Hof angewiesen. Vielfach wurden sie jedoch durch allgemein zugängliche öffentliche Pumpen, die von Brunnengemeinschaften an verschiedenen Stellen des Ortes unterhalten wurden, mit mehr oder weniger hygienisch sauberem Wasser versorgt.

1926 – Die Sektionen Hochfeld, Leloh und Fischeln werden an das Stromnetz angeschlossen. Alle Sektionen erhalten eine Straßenbeleuchtung.

1926 – Mit Urkunde vom 23. März wird der Fa. Reiner Waters durch den Haushofmeister Seiner Heiligkeit Papst



Rüsgen 37 • 41366 Schwalmthal, Tel. 02163-450408

Stockbrink & Offermanns GmbH



- Werkzeuge
- Maschinen
- Befestigungstechnik
- Armaturen
- Fußbodenheizung
- HT-Abflussroh
- Arbeitsschutz
- Wärmebildkameras
- Isoliersysteme

Tel.: 02163/983350 • Fax: 02163/9833515

E-Mail: info@stockbrink-offermanns.de
Sohlweg 7, 41372 Niederkrüchten

Fracht-Kurier-Chauffeurdienst

Hubert Jansen

**Danzigerstr. 24 41366 Schwalmtal
Tel. 02163 / 3786**



ELEKTRO THOMAS GMBH



**Elektro-, Antennen-,
Satelliten- und Industrieanlagen
Netzwerktechnik
Blitz- und Überspannungsschutz
E-Check**

*Kundendienst
wird bei uns
groß geschrieben!*

**ELEKTRO
THOMAS GMBH
Bahnhofstr. 10 · 41366 Schwalmtal
Telefon: 02163/4477 · Telefax: 3558**

Pius XI. auf Grund der hochwertigen Qualität der kirchlichen Leinwand der Titel „Päpstlicher Hoflieferant“ verliehen.

1927 – Ende Juli wird das neue Postgebäude an der Ecke Dülkener Str./Friedenstraße in Gebrauch genommen.

1927/28 – Bau einer 8-klassigen kath. Volksschule. Nach dem Bezug der Schule gibt es in den oberen Klassen einen nach Geschlechtern getrennten Unterricht. Später war in diesem Gebäude die Hauptschule untergebracht, heute heißt sie Europaschule.

1928 – Der von Architekt Christian Bach entworfene Wasserturm wird fertig gestellt und die neue Wasserleitung in Betrieb genommen. Christian Bach war 1925 nach Waldniel gekommen und zunächst als Bauleiter für das neue Wasserwerk tätig. Später betrieb er in dem Haus Markt 36 bis zu seinem Tod am 9. Dezember 1953 ein Architekturbüro.

1928 – In Hehler wird die St. Josef Schützenbruderschaft gegründet.

1928 – Die Feuerwehr erinnert mit einer Ehrentafel an ihre im 1. Weltkrieg gefallenen Kameraden. Die Tafel wird am Steigerturm angebracht.

1929 – Beim Bau der Siedlung in Steeg werden Grabfunde aus römischer Zeit gemacht.

1929 – Die Gemeinde kauft das Kaufmannshaus Kirschkamp, Markt 20, um darin die Gemeindeverwaltung und die Gemeindesparkasse unterzubringen. Heute wird das Gebäude als Bürgerhaus genutzt. Etwa dort, wo heute der Marktbrunnen steht, hat das alte Rathaus gestanden, das 1726 unter dem damaligen Bürgermeister Johann Peillers als frei stehender Backsteinbau erbaut worden war. Hier hatte bis 1819 auch der Schulunterricht statt gefunden. In den 90er Jahren des 19. Jahrhunderts, als dem Zeitgeist verputzte Häuser besser gefielen als die natürlichen Feldbrandsteine, war auch das Rathaus verputzt worden.

1929 – Wegen starker Belastungen für den Haushalt gibt die Gemeinde die Höhere Schule wieder an die Pfarrgemeinde ab.

1929/30 – Der Gemeindesparkasse droht der Zusammenbruch. Grund ist die Verschleierung sehr hoher Kredite durch den Sparkassenrentanten Sprenger, der dafür zu einer Gefängnisstrafe von 18 Monaten verurteilt wird. Bürgermeister Albert Heitzmann, der die Taten unwissentlich durch sein allzu großes Vertrauen in Sprenger ermöglicht hatte, wurde freigesprochen. Er wurde jedoch sofort des Dienstes enthoben und zum 01. April 1930 in den Ruhestand versetzt. Ein Schicksal, das er wegen seiner unermüdlichen Arbeit in 26 Jahren als Bürgermeister nicht verdient hatte.

1930 – Abbruch des alten Rathauses. Nach dem Umbau des Hauses Kirschkamp zu einem neuen Rathaus, wird am 08. Januar unter Bürgerprotesten der endgültige Abbruch des alten Rathauses beschlossen. Die Marienstatue kommt auf den Speicher, das Wappen wird über der Eingangstür in das Mauerwerk des neuen Rathauses eingepasst, wo es auch heute noch ist.

1931 – Der nach Geschlechtern getrennte Unterricht in den oberen Klassen der kath. Volksschule wird auf Wunsch der Mehrheit der Eltern aufgehoben.



Abbruch des alten Rathauses

1932 – Am 25. Juni wird das Kriegerdenkmal an der Dülkener Straße feierlich eingeweiht. Es besteht aus einem 6 m hohen Hochrelief des Pfarrpatrons St. Michael.

1932 – Die St. Michael Männerbruderschaft und die St. Joseph Junggesellenbruderschaft schließen sich zu den „Vereinigten Bruderschaften Waldniel“ zusammen.

1933 – Die evangelische Schule an der Amerner Straße wird in „Martin-Luther-Schule“ umbenannt. Anlässlich des 450. Geburtstages von Martin Luther wird am 10. November auf dem Schulhof eine Luther-Eiche gepflanzt.



Einweihung Kriegerdenkmal

1934 – Auch in Waldniel erhält der Muttertag einen neuen Sinn. In den Schulen wird den Kindern folgender Runderlass des Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vorgelesen: „Sonntag, den 13. Mai ds. Js. wird das deutsche Volk im „Muttertag“ sein Bekenntnis zur artreinen, erbgesunden und kinderreichen deutschen Familie der Zukunft ablegen und demgemäß den Tag als einen Ehrentag der deutschen Mutter, als Hüterin und Pflegerin eines stolzen Nachwuchses, begehen.“

1934 – Bau der Rösler-Siedlung als Werkwohnungen für Rösler-Beschäftigte. Sie wird als Mustersiedlung von der Deutschen Arbeitsfront (DAF) ausgezeichnet. Auf den großen Grundstücken können die Mieter durch einen eigenen Nutzgarten ihren Lebensunterhalt aufbessern.

1935 – Der alte jüdische Friedhof am Bleichwall wird aufgehoben. Nach jüdischem Glauben ist die Totenruhe jedoch unantastbar ist, das heißt, dass die Gebeine Verstorbener bis zur Auferstehung bei der Ankunft des Messias an der Stelle ruhen sollen, wo sie begraben sind. Daher wendet sich

der Oberrabbiner aus Düsseldorf an den Bürgermeister, um die Aufhebung und Umbettung zu verhindern. Aber trotz guten Willens kann Bürgermeister Dr. Kloos ihm nicht helfen.

1936 – Kommerzienrat Kaiser lässt das Schloss Klee abreißen und ersetzt es durch ein Haus im englischen Landhausstil. Die Einrichtung des „Schiestl-Zimmers“ bleibt erhalten und wird in einem neuen Raum untergebracht.

1936 – Per Runderlass vom 10. April wird angeordnet, dass alle neu vermählten Ehepaare Hitlers Buch „Mein Kampf“ ausgehändigt bekommen. Die Gemeindeverwaltung verzögert die Umsetzung und wird deswegen im Juni zum Rapport gebeten. Nach einer erneuten dringenden Aufforderung muss im Juli auch Waldniel Vollzug melden.

1937 – Kommerzienrat Kaiser lässt Haus Klee mit zwei lebensgroßen weißen Marmorlöwen schmücken. Die im Jahre 1910 in der Nähe der italienischen Stadt Como gekauften Löwen hatten zuvor in der Viersener Stadtvilla der Familie Kaiser gestanden.



Walter Wolters
Damen - Herren Salon

Marktstr. 8, 41366 Schwalmtal
Telefon: 0 21 63/4 51 85



WINFRIED

Diplom-Ökonom
Steuerberater

● **SCHÖNBERG**

Markt 40
41366 Schwalmtal
Tel. 0 21 63/9 48 96-0
Fax 0 21 63/9 48 96-55
info@steuerberater-schoenberg.de
www.steuerberater-schoenberg.de

1937 – Wilhelm Quack, Lehrer an der evangelischen Schule und nach der Auflösung der konfessionellen Schulen Lehrer in Hehler, wird im Oktober Ortsgruppenleiter der NSDAP. An seiner Person scheiden sich noch heute die Geister, doch hat er wohl durch sein Handeln Waldniel viel Schlimmes erspart.

1937 – An der Hospitalstrasse baut Matthias Kohnen ein Kino mit 400 Sitzplätzen, die „Schauburg-Lichtspiele“.

1937 – Die über 300 Jahre alte Rochuskapelle an der Dülkener Straße wird abgebrochen.

1937 – Das St. Josefsheim in Hostert wird aufgelöst und in eine Zweigstelle der Provinzial Heil- und Pflegeanstalt Süchteln umgewandelt. Später wurde hier noch eine „Kinderfachabteilung“ eingerichtet, in der Kinder systematisch getötet werden.

1938 – Der evangelische Friedhof wird erweitert.

1938 – Die freiwillige Feuerwehr erhält die erste tragbare Motorspritze.

1938 – In Lüttelforst wird ein Lager des Reichsarbeitsdienstes errichtet. Es besteht bis 1945.

1938 – Auf der Friedenstrasse wird mit dem Bau eines Heims für die Hitlerjugend begonnen, der in einem zweiten Bauabschnitt noch eine Turnhalle bekommen soll. Jahre später nimmt dieses Gebäude die Höhere Schule auf und wird dann Teil des St. Wolfhelm Gymnasiums.

1939 – Bei einer Ausstellung von Modellen für HJ-Heime des Bezirks Düsseldorf erntet das Waldnieler Modell großes Lob und soll sogar in einer Ausstellung der Reichsjugendführung in Braunschweig gezeigt werden.

1939 – Die Umgehungsstraße wird gebaut. Wie vielerorts sollten entgegen allen anderen Verlautbarungen die Aufmarschwege zu den westlichen Nachbarländern vereinfacht werden. Im Volksmund hieß die Straße „Neue Straße“ oder „Betonstraße“, weil sie aus vorgefertigten Betonplatten bestand.

1939 – Aus Anlass von Hitlers 50jährigem Geburtstag beschließt der Gemeinderat, den Marktplatz in „Adolf-Hitler-Platz“ umzubenennen.

1939 – Zum 21. April, dem Beginn des neuen Schuljahres, werden die konfessionellen Schulen aufgehoben. Ab sofort gibt es nur noch „deutsche

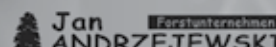


Die HJ Waldniel ist auf der Friedenstraße angetreten

Zündene Ideen für Ihren Erfolg von der Schwalmtaler Werbeagentur:

- | | |
|--------------------|-----------------------|
| » Logos | » Webdesign |
| » Anzeigen | » Grafik aller Art |
| » Broschüren | » Mietbauschilder.de |
| » Geschäftspapiere | » Digitaldrucke |
| » Prospekte | » Offsetdrucke |
| » Wurfsendungen | » Aufkleber aller Art |

Feuer & Flamme für Werbung aus Waldniel sind z.B.:



scharfmacher.tv
fired by



Mitglied im  **Super Grenadierzug Hehler von 1899**

Schulen". 16 evangelische Schüler werden von Rektor Stehr in die bis dahin katholische Volksschule (heute Europaschule) übernommen.

1939 – Nach monatelanger gemeinsamer Arbeit von Mitgliedern der DLRG und Mitarbeitern der Fa. Glanzstoff (KuAG) wird auf dem Fir-mengelände neben dem Bahndamm ein Schwimmbad in Betrieb genommen. Das 25m-Schwimmbecken mit 3m-Sprungturm sowie das Kleinkinderbecken stehen auch der Allgemeinheit zur Verfügung.

1939 – Nachdem schon Ende August alle Grenzkreise zum Operationsgebiet erklärt worden waren, werden zur Vorbereitung des Westfeldzuges ab September Truppen in Waldniel und

Umgebung einquartiert. Gegenüber dem Vennbachhof in Ungerath wird ein Flugplatz für Aufklärungsflieger angelegt. Auf allen Bauernhöfen werden Pferde eingestellt.

1939 – Wegen Mangels an landwirtschaftlichen Arbeitskräften werden die Schulkinder zu Ernteeinsätzen eingesetzt.

1940 – Für den bevorstehenden Angriff auf die Niederlande, der am 10. Mai stattfindet, werden mehr und mehr Truppen in Waldniel und Umgebung stationiert. Nach dem Beginn des Westfeldzuges versuchen feindliche Flugzeuge immer wieder, den Flugplatz in Ungerath zu zerstören.

1941 – Das Ehepaar Julie und Josef Kaiser stiftet anlässlich seiner Goldhochzeit den Gemeinden Amern und Waldniel ein großes Gelände mit der Auflage, dort einen öffentlichen Park anzulegen, den heutigen „Kaiser-Park“.

1941 – Das HJ-Heim an der Friedens-trasse ist nach zweijähriger Bauzeit immer noch nicht fertig. Die Bezirksjugendführung mahnt in einem recht rüden Ton die Fertigstellung an. Die Gemeinde antwortet lakonisch, sie werden alles Erforderliche veranlassen, aber es fehle an Geld und Materialien.

1942 – Alle Glocken der katholischen und eine Glocke der evangelischen Kirche aus dem Jahre 1933 werden

im März beschlagnahmt und abtransportiert. Die Glocke der evangelischen Kirche aus dem Jahre 1705 kann hier bleiben.

1942 – Im Rahmen eines großen Festaktes auf dem Markt wird der Fa. Rösler-Draht A.G. am 03. Mai die „Goldene Fahne“ als nationalsozialistischem Musterbetrieb verliehen. Seit 1936 wurde von der Deutschen Arbeitsfront jährlich der so genannte „Leistungskampf der deutschen Betriebe“ durchgeführt. Dazu hatte Hitler am 29. August 1936 mit der „Goldenen Fahne“ eine Auszeichnung geschaffen, die zum 01. Mai 1937 erstmalig an 30 Betriebe verliehen wurde. Die Betriebe, die beim Wettbewerb auf Reichsebene am erfolgreichsten waren, erhielten

BAGGEREI MEWISSEN



- Erdbau • Abbrüche
- Rodungen • Entsorgung
- Baggerarbeiten • Transporte
- Containerdienst und Kranverleih
- Pflanzenklär- und SBR-Anlagen
- Zisternen, Rigolen und Drainagen
- Baustoffe • Sand - Kies - Schotter

Schwalmtal • Berg 43 • ☎ (0 21 63) 42 23
www.mewissen-baggerei.de

KFZ RÖTTEN GmbH

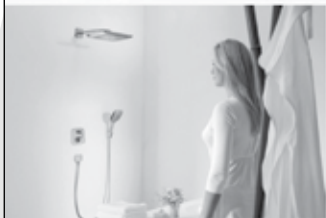
- Kfz - Meisterbetrieb
- Gebrauchtwagenhandel
- Reparaturen aller Fabrikate
- TÜV & AU

Michael Rötten
 Roermonder Str. 10 • 41366 Schwalmtal
 Waldniel • Tel./Fax 0 21 63 - 41 79

Kreatives Bad-Design vom Profi



Bilder: hansgrohe



Unser Leistungsspektrum:

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Regenerative Energien
- Trendbäder
- Reparaturen
- Sanierungen
- Heizungsinspektion aller Geräte

Ungerather Kirchweg 3b Telefon: 02163 3636
41366 Schwalmtal Telefax: 02163 3626

www.muenten-sanitaer.de

jeweils am 01. Mai, dem „Tag der nationalen Arbeit“, die Auszeichnung „nationalsozialistischer Musterbetrieb“ und durften die Goldene Fahne der DAF führen. Die Fahne war eine Hakenkreuzfahne, der weiße Kreis war mit einem goldenen Zahnrad umrahmt.

1943 – Die freiwillige Feuerwehr erhält ihr erstes Löschfahrzeug, das aber zum Ende des Krieges verloren geht.

1943 – Die Familie Nillesen hat über viele Jahrzehnte neben ihrem Haus an der Bahnhofstr. 1/Ecke Amerner Straße die öffentliche Waage betrieben. In diesem Jahr kam das dem werden den Familienvater Gerhard Nillesen zugute. Als niederländischer Staatsbürger war er nicht zum Kriegsdienst mit der Waffe eingezogen worden. Stattdessen sollte er, wie viele andere hier ansässige Niederländer, in Dülken in einer Munitionsfabrik arbeiten. Nun war aber die Bedienung der Waage mit solch schweren körperlichen Arbeiten verbunden, dass diese Tätigkeit seiner schwangeren Ehefrau nicht zugemutet werden konnte. Da aber die Waage Tag für Tag in Betrieb bleiben musste, blieb Gerhard Nillesen vom Pflichtdienst in der Munitionsfabrik verschont. In der Nachkriegszeit erfolgte die Bezahlung des Wiegevorganges häufig auch durch Naturalien. So kostete z. B. das Wiegen einer Karre Rüben für die Krautfabrik Bongartz 4 Rüben. Gerhard Nillesen sammelte diese und brachte sie zur Krautfabrik, wo sie ihm in

Rübenkraut umgewechselt wurden. Da aber viele Bauern immer mehr dazu übergingen, nach dem Wiegevorgang ihre Karre zu inspizieren, um die kleinsten Rüben herauszusuchen, wurde der Preis kurzerhand auf 6 Rüben angehoben.

1944 – Seit dem 03. Dezember wird das Krankenhaus als Lazarett genutzt. Hierfür stehen 150 Betten zur Verfügung.

1945 – Bei einem Luftangriff am 22. Februar werden am Markt mehrere Häuser zerstört. Auch am 24. Februar gibt es schwere Luftangriffe auf Waldniel. Eine Bombe fällt in die Gärten der Häuser Schulstrasse 10 bis 14. Die anliegenden Häuser stürzen zum größten Teil ein, die Fenster der Kirche werden weitest gehend zerstört.

1945 – Am 28. Februar besetzen amerikanische Truppen von Rickelrath her kommend Eicken und Birgen. In der Nacht zum 1. März wird Waldniel kampflos an die Amerikaner übergeben. Der Verwaltungsangestellte Willi Schrörs wird nachts mit einer weißen Fahne zu den Amerikanern nach Birgen geschickt. Am frühen Morgen rollen die ersten feindlichen Panzer in den Ort. Für Waldniel ist der Krieg zu Ende. Auf den monatlichen Namensverzeichnissen in der Kriegergedächtniskapelle der Kirche St. Michael sind 157 Namen von Vätern und Söhnen aus Waldniel verzeichnet, die im Krieg ihr Leben gelassen haben.



Muttergottes-Figur am Rathaus

1945 – Am 9. September wird die Muttergottesstatue in der Hauswand des Rathauses eingeweiht. Aus Dankbarkeit für den überstandenen Krieg erhält sie unter Bürgermeister Karl Sauerborn einen neuen Platz in einer Ecknische des Rathauses in Höhe der Fenster der ersten Etage. Heute steht dort eine Kopie. Das Original befindet sich als Dauerleihgabe der Gemeinde im Foyer des ehemaligen Krankenhauses.

1947 – Am 10. Oktober kehrt eine einzige der im Krieg beschlagnahmten „katholischen“ Glocken zurück. Es ist interessanterweise die Bartholomäus-Glocke, die mit ihrem Namen an den Spender Bartholomäus Rosbach erinnert. Alle anderen Glocken sind unwiederbringlich verloren.

1947 – Für die Katholiken in Kirspelwaldniel wird gegen den Widerstand des Waldnieler Pfarrers ein seelsorglich selbstständiger Rektoratsbezirk eingerichtet. Die Gottesdienste werden in der Kapelle des ehemaligen St. Josefsheims gehalten.

1948 – Nachdem endlich wieder ein Vogelschiessen mittels Bogen und Armbrust erlaubt ist, findet am Fronleichnamstag, dem 27. Mai, ein Vogelschuss statt. Heinz Schäfer wird mit dem 17. Schuss der erste Schützenkönig nach dem Krieg. Das Schützenfest wird am 25./26. September mit der Herbstkirmes gefeiert. Aus diesem besonderen Anlass nehmen am Zug durch den Ort auch die Bruderschaften von Dilkraath, Renneperstrasse, Vogelsrath, Amern St. Georg, Schier, Hehler, Ungerath und Lüttelforst teil.

1949 – Die Höhere Schule wird wieder eine kommunale Schule.

1949 – 56 Kriegsgefangene kehren heim, 5 werden noch aus Russland zurück erwartet. Noch immer werden 151 Personen vermisst.

1949 – In der Gemeinde sind mittlerweile 990 Flüchtlinge aus den deutschen Ostgebieten untergebracht, von denen nur 350 eine Beschäftigung gefunden haben. Mit großem Engagement kümmert sich insbesondere die evangelische Gemeinde um ihre überwiegend evangelischen Glaubensangehörigen. Durch die vielen Flüchtlinge hat sich auch die Zahl der evangelischen Schüler auf 45 erhöht. Jetzt gibt es wieder konfessionell getrennte Schulen, aber zunächst noch unter dem gemeinsamen Dach der heutigen

1945 – Nach dem Zusammenbruch der überörtlichen Stromversorgung wird Waldniel vorübergehend von der Fa. Rumpus, der Nachfolgefirma der Fa. Hoster, mit Strom beliefert.

1945 – Ende April werden die Amerikaner als Besatzungsmacht von den Briten abgelöst.

1945 – Am 21. Juni fährt wieder ein Zug auf der Strecke Dülken-Brüggen.

A. Cherchi

Änderungsschneiderei - Damen und Herren

Markt 5 - Telefon 02163/576113
41366 Schwalmthal (Waldniel)

SALON INES

W
E
L
L
A

DAMEN, HERREN, KINDER

A
L
C
I
N
A

Lange Str. 26
41366 Schwalmthal
02163 / 4235
Ruft doch mal an !

Di. + Mi. 9.00 - 12.30 / 13.30 - 18.00
Do. + Fr. 9.00 - 18.30
Sa. 8.00 - 13.00

Europaschule. Rückblickend muss man feststellen, dass trotz aller Probleme in den schwierigen Nachkriegsjahren die Integration der Flüchtlinge bestens gelungen ist.

1949 – Vom 06. bis zum 14. August findet unter dem Motto „Schaffen im Schwalmtal“ eine „Waldnieler Werbewoche“ statt. Festzelt und Ausstellungsgelände befinden sich am Aussichtsturm an der Friedenstrasse. In einer dazu erschienen Festschrift heißt es in einem Beitrag von Lehrer (später Rektor) Stehr u. a.: „Ja, es war schon ein eigener Schlag, die Waldnieler Menschen vor der Jahrhundertwende! Während Gemeinden, die in früheren Zeiten kaum bedeutender waren, zu machtvollen Gemeinwesen emporwuchsen, blieb Waldniel das, was es war: ein etwas verträumter, sich selbst genügender Landort. Wirkten die Wälle, die den alten befestigten Ort umgeben hatten, im Unterbewusstsein der Bevölkerung fort? Wollte man den Geist neuer Geschäftigkeit, lebendiger Tatkraft, den das technische Zeitalter auszeichnet, bannen durch eine Flucht in wirklichkeitsfremde Romantik?“

Und etwas weiter heißt es dann: „Diese Liebe zum Althergebrachten, diese Sesshaftigkeit des Waldnielers waren der Grund, weshalb Feinde und Freunde immer wieder gern in den Ort zurückkehrten, wenn sie einmal an seinem Leben teilgenommen hatten. Andererseits beschwor diese Schwerblütigkeit immer wieder die Gefahr herauf, die Notwendigkeit des Augenblicks zu übersehen und Gelegenheiten zu verpassen, die sich nur einmal bieten.“

1950 – Die seit Kriegsende nicht motorisierte Feuerwehr erhält ein neues Löschgruppenfahrzeug.

1950 – Kommerzienrat Kaiser stirbt. Die Einrichtung des „Schiestl-Zimmers“ geht als Schenkung der Familie an die Stadt Viersen.

1950 – Am 15. Dezember gibt es in Ungerath und Geneschen eine Unterschriftensammlung mit dem Ziel, beide Sektionen von der Gemeinde Amern loszulösen und in die Gemeinde Waldniel einzugliedern. Ein langwieriger Streit entwickelt sich.

1951 – Weil die Gemeinde Waldniel das ihr angebotene Haus Klee nebst Ländereien nicht gekauft hat, weil sie einerseits kein Geld dazu hat und Haus Klee zum anderen „in Amern“ liegt, kaufen es die Dominikanerinnen von Bethanien. Am 31. Dezember ziehen die ersten beiden Ordensschwestern hier ein.

1951 – Mit dem Neubau für eine evangelische Schule mit 3 Klassen und einem Behelfsraum wird begonnen

1952 – Der Innenraum der ev. Kirche wird erweitert, weil sich die Anzahl der Gläubigen durch die überwiegend protestantischen Ostvertriebenen enorm erhöht hat. Der Innenraum wird an der Altarseite um etwa 4 m verlängert. Außerdem wird eine Sakristei angebaut.

1952 – Die Dominikanerinnen von Bethanien richten im Haus Klee ein Fürsorgeerziehungsheim für schulentlassene Mädchen ein. Die ersten Mädchen werden am 13. Mai hier untergebracht.

1952 – In dem fast fertigen Neubau der evangelischen Schule hängen die aus großen Platten gefertigten Decken



Hauser-Mühle

durch, auch zeigen sich erhebliche Risse in den Wänden. Eine Benutzung des Gebäudes ist nicht möglich. Gutachter, Versicherungen und Unternehmer streiten sich um die Fragen nach Schuld und Schadensersatz.

1952 – Als Eigentümerin der Hauser Mühle im Kaiserpark lässt die Gemeinde das Gebäude wegen angeblicher Mietrückstände räumen. Die Mieter wenden ein, dass die Gemeinde wohl die enormen Reparaturkosten der Gebäudeschäden an dem Jahrhunderte alten Bauwerk scheut.



Vennbachhof
Fleisch und Wurstwaren
Partyservice
direkt vom Bauernhof

Vennbachhof, Familie Engels
Ungerath 327, 41366 Schwalmtal
Tel.: 02163/3991
E-Mail: Vennbachhof@t-online.de
www.Vennbachhof.de

Radsport Jurk
Der freundliche Radladen

Fahrräder

Zubehör

Service

Stöckener Weg 7 · 41366 Schwalmtal-Waldniel · Tel.: 02163-5761727
www.radsport-jurk.de · info@radsport-jurk.de · Di.-Fr. 10:00 - 13:30
Uhr u. 14:30 - 18:30 Uhr; Sa. 09:00 - 13:00 Uhr u. nach Vereinbarung

1953 – Am 03. September kann die neue evangelische Schule endlich gefahrlos eingeweiht werden.

1953 – Der im Krieg in Mitleiden- schaft gezogene Turm der kath. Pfarrkirche St. Michael wird neu verschiefert. Ein für die damalige Zeit schwieriges Unterfangen.

1953 – Am 29. November entschei- den die Bewohner von Waldniel und Amern in einer Volksabstimmung über die Zukunft der Sektionen Ungerath und Geneschen. Das Ergebnis ist ein- deutig: Beide Sektionen sollen künftig in die Gemeinde Waldniel eingegliedert werden. Dafür zahlt Waldniel der Ge- meinde Amern für die zu erwartenden Steuerausfälle eine Entschädigung.

1954 – Die beiden Spar- und Darle- henskassen Waldniel und KirspeWald- niel fusionieren.

1954 – In Lüttelforst wird eine neue zweiklassige Volksschule gebaut.

1955 – Der Einbau neuer Fenster in der kath. Kirche durch den Künstler Walter Benner als Ersatz für die im Krieg zerstörten wird fertig gestellt.

1955 – Am 28. Juli wird die neue Schule in Lüttelforst eingeweiht. Auch hier muss nachträglich die Deckentrag- fähigkeit überprüft werden, weil diese stark durchhängen. Es wird vorgeschla- gen, die Spitzböden über den Klassen nicht zu belasten.

1955 – Am 02. September fährt die letzte Straßenbahn von Waldniel nach Mönchengladbach. Künftig werden Busse eingesetzt.

1956 – Abriss der Hauser Mühle.

1956 – Nach umfangreichen Um- und Neubauten errichten die Dominika- nerinnen von Bethanien in Haus Klee ein Kinder- und Jugenddorf. Hierzu gehören eine eigene Kirche, Schwes- ternwohnheim, sieben Pavillons für jeweils 12 bis 15 Kinder.

1956 – Am 01. Oktober tritt das Ge- setz zur Änderung der Gemeindegren- zen zwischen Amern und Waldniel in Kraft. Ungerath und Geneschen gehö- ren jetzt zur Gemeinde Waldniel.

1957 – Die kath. Pfarre St. Michael erhält von der Benediktinerabtei St. Matthias in Trier eine Reliquie des Apostels Matthias. Das künstlerisch wertvolle Reliquiar stammt von dem Kölner Künstler Egino Weinert. Mit der Zusammenlegung der katholischen Schwalmtaler Pfarren im Jahre 2010 wird der hl. Matthias zum Pfarrpatron gewählt.

1957 – Der in Hinsbeck lebende Künstler Hans Füsser, dessen Ehefrau als Kunstlehrerin an der Höheren Schule tätig ist, malt im Treppenhaus der Schule ein großes Wandbild, das den hl. Wolfhelm als Lehrer vor einer Schülergruppe darstellt. Im Hinter- grund ist das alte Ortsbild von Wald- niel zu sehen. In diesem Wandbild wird



Grafik Design Mehlkopp
Stettiner Straße 3
41366 Schwalmthal
Tel. 0 21 63 94 32 20
grafikdesignmehlkoopp@gmx.de

Schwalmtal-Waldniel
02163 - 4413
www.sanitaer-reinartz.de

FIRMA
REINARTZ
MEISTERBETRIEB

wünscht der Waldnieler
Schützenbruderschaft ein schönes
Schützenfest
Hoch lebe König Gerd

- Altbausanierung
- Neubau
- Energiespar Heizungen
Solar
Brennwert
- Heizungswartungen Öl und Gas
- Barrierefreie Badezimmer
- Wellness-Badelandschaften
- Alles-aus-einer-Hand Koordination

**Jetzt neu:
Kanaldichtheitsprüfung
nach LWG § 61a**

IHR PARTNER IM TRAUERFALL

- Erd-, Feuer- und Urnenseebestattung
- Überführungen von und zu jedem Ort
 - Sargausstellung
 - Bestattungsvorsorge
 - Beratung
 - Hausbesuche
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Tag und Nacht dienstbereit

HEEPEN BESTATTUNGEN

Dülkener Straße 72 · 41366 Schwalmtal
 Telefon 02163/948920 · Fax 02163/9489216
 Mobil 0177/8891958

ein geheimer Wunschtraum der alten Waldnieler bildlich dargestellt, dass nämlich der hl. Wolfhelm hier geboren ist. Denn in seiner Lebensbeschreibung aus dem Jahre 1020, die in drei Fassungen vorliegt, wird in einer Fassung Wolfhelms Geburtsort mit „Nil“ angegeben. Ob es sich bei diesem „Nil“ tatsächlich um unser Waldniel handelt, ist sehr zweifelhaft. Wenn wir uns aber der Argumentation der alten Waldnieler anschließen, „es habe schließlich niemand widersprochen“, dann können wir in einigen Jahren 1000-Jahre-Waldniel feiern. Noch vor der Fertigstellung des Bildes stürzte Füsser 1959 beim Bau eines Wagens für den Düsseldorfer Rosenmontagszug von der Leiter und starb an seinen schweren Verletzungen.

St. Wolfhelm-Wandbild im Gymnasium

1957 – Das Kriegerdenkmal an der Dülkener Straße erhält eine Erweiterung. Nach dem Entwurf des Düsseldorfer Bildhauers Meinardus wird dem St. Michael-Relief ein steinerner Sarkophag als Verbindung der Opfer beider Weltkriege hinzugefügt. Die Einweihung ist am Volkstrauertag, dem 17. November.

1958 – Das kath. Rektorat St. Mariä Himmelfahrt Hehler wird eine selbstständige Pfarre.

1959 – Das Postamt an der Dülkener Strasse wird erweitert.

1960 – Das alte, durch die Beschlagnahme im Krieg fast vollständig verloren gegangene „Rosbach-Geläute“



der katholischen Kirche wird wieder komplettiert. Am 09. März kommen die drei neuen Glocken an.

1960 – Am 04. Juli stürzt ein belgisches Militärflugzeug in das Haus Dülkener Str.163 und zerstört es fast vollständig. Wie durch ein Wunder wird niemand verletzt.

1960 – Am 08. August kommen die ersten 20 griechischen Gastarbeiterinnen an, um in der KuAG zu arbeiten. Sie stammen aus einem kleinen Dorf etwa 150 km östlich von Thessaloniki. Später sind bis zu 900 Gastarbeiter in Waldniel. Durch ihre anderen Lebensgewohnheiten fallen sie im Ortsbild auf. Vor allem an Sonn- und Feiertagen, wenn die Männer sich in zahlreichen Grüppchen auf dem

Markt treffen und so diesem ansonsten leeren Platz ein lebendiges Gesicht geben. Der Umgang mit den fremden neuen Mitbürgern ist anfangs für viele Waldnieler nicht leicht. Hinzu kommt ein Unterbringungsproblem. Auch nachdem die KuAG eigene Wohnheime für ihre Gastarbeiter geschaffen hat, fehlen immer noch akzeptable und preiswerte Wohnungen. In dieser Notsituation hat sich manch einer mit der teuren Vermietung schäbiger Behausungen nicht gerade von seiner besten Seite gezeigt. Heute leben noch etwa 200 Griechen in Schwalmtal und es ist so, als ob sie immer dazu gehört hätten.

1961 – Die kath. Pfarre erhält aus dem Reliquienschatz der Münsterkirche in Mönchengladbach einen kleinen

Knochensplitter vom Arm des hl. Wolfhelm. Auch für diese Reliquie schuf der Kölner Künstler Egino Weinert ein kostbares Behältnis. Schon lange hatte sich die Pfarre um eine solche Reliquie des „hier geborenen Heiligen“ bemüht.

1962 – Einrichtung einer Sonderschule.

1962 – Die evangelische Kirche erhält als Wetterfahne einen neuen Posauenengel, der dem vorherigen nachgebildet ist. Im 18. Jahrhundert diente auch auf der evangelischen Kirche hierfür noch einen Hahn.

1963 – Am 01. Januar wird der bisher zweimal im Monat abgehaltene Schweinemarkt wegen mangelnden Interesses der Beschicker eingestellt.



Der alte Kirchplatz

1964 – Mit dem Ausbau des immer noch unbefestigten Marktplatzes wird begonnen. Schachbrettartig werden Platten aus Waschbeton verlegt, die mit Ziegelrändern eingefasst sind. Zum Kirchplatz hinauf und weiter unten zum Rathaus hinunter führen Stufen. Die Meinungen über die Neugestaltung gehen weit auseinander.

Kartoffeln · Gemüse · Obst
Erdbeeren aus eigenem Anbau



Janshof
Fam. Hans-Michael Hansen

Tel. 0 21 63 / 44 73 · Stöcken 14 · 41366 Schwalmtal-Waldniel

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung!

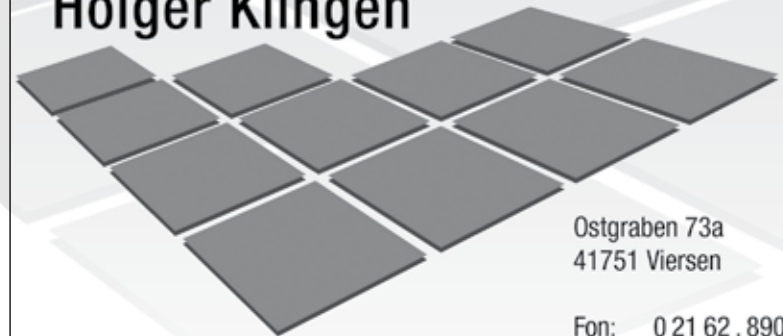


Bahnhofstraße 9, 41366 Schwalmtal
Telefon: 02163/3529
e-mail: Walter.Fell@LHRD.com
http://www.LHRD.com/fell

Wir beraten Sie gerne im Rahmen einer Mitgliedschaft. Als Arbeitnehmer, Arbeitsloser, Rentner, etc. können Sie Mitglied im Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. werden

Nähere Infos im Internet: <http://www.LHRD.de>
Kostenloses Info-Telefon: 0800 / 9784 800
Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

Fliesenfachbetrieb
Holger Klingen



Ostgraben 73a
41751 Viersen

Fon: 0 21 62 . 890 55 70
Fax: 0 21 62 . 890 55 69
Email: info@fliesen-klingen.de
Web: www.fliesen-klingen.de

Fliesen · Platten · Naturstein · Mosaik · Planung · Sanierung

1965 – Das Thema Marktplatz ist noch nicht vorbei. Nach mehr als neun Monaten emotional aufgeladener Diskussion fällt im Juni die endgültige Entscheidung über die Zufahrten zum Markt. Auch soll die bereits sichtbare „Steinwüste“ durch Zierflächen aufgelockert werden.

1965 – Am 26. Juli wird der Neubau des Krankenhauses mit 140 Betten eingeweiht und am 30. August in Betrieb genommen. Das neue St. Antonius-Hospital gilt als eines der Schwerpunkt-Krankenhäuser des Landkreises Kempen-Krefeld.

1966 Im Juni beantragen SPD und Bürgerblock die Entlassung von Gemeindedirektor Engbrocks. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen. Als sich der Oberkreisdirektor einschaltet, revidiert der Bürgerblock seine Meinung und hebt gemeinsam mit der CDU-Fraktion den Entlassungsbeschluss wieder auf.

1966 – Am 30. Juli fährt der letzte Personenzug ab Waldniel. Schon seit einiger Zeit hatte die Bahn keine



Bahnhof Waldniel

Dampflok mehr eingesetzt, sondern Schienenbusse. Der letzte Schienenbus fährt um 13:39 Uhr ab Dülken zur Endstation nach Brüggen und von dort um 14:18 Uhr zurück. Ein letztes Mal werden die Stationen Born, Amern, Schier, Waldniel und Birgen angefahren. Der Expressgutverkehr mit den Stationen Waldniel, Amern und Brüggen bleibt aufrecht erhalten.

1966 – Wegen Raum Mangels in den Schulen müssen die 18 Schüler des Abendgymnasiums ihre Abiturarbeiten im Sitzungssaal des Rathauses schreiben.

1966 – Der Lousberg wird erstmalig asphaltiert.

1966 – Im September beantragt der CDU-Fraktionsvorsitzende Leonhard Esser im Gemeinderat einen Ehrenpreis für die bevorstehende Kreistierschau. Auf den Vorhalt, er habe erst vor kurzem der Gestellung eines Ehrenpreises für die Kaninchenausstellung widersprochen und ob er nicht selbst hierin einen Widerspruch sehe, legt Esser mit großer Beredsamkeit und weit ausholend den gravierenden Unterschied in der Bedeutung von einerseits Kaninchen und andererseits Bullen und Ebern dar. Denn schließlich bildeten die zur Ausstellung anstehenden Tiere, nämlich Bullen und Eber, die Ernährungsbasis nicht nur für Waldniel, sondern für ganz Europa. Dem Antrag wurde entsprochen.

1966 – Am 26. September, dem Montag der Herbstkirmes, geht Paula in den Ruhestand. Paula war der treue Ackergaul von Gustav, dem letzten Ökonom des Krankenhauses. Seit der Eröffnung im Jahre 1898 hatte das Krankenhaus eine eigene Landwirtschaft betrieben. Über viele Jahrzehnte war Gustav Giesen aus Dülken hier tätig und mehr als 50 Jahre hatte Pau-

la ihm gedient, bis die Landwirtschaft aus Gründen der Wirtschaftlichkeit aufgegeben wurde.

1966 – Ab dem 01. Dezember gibt es am Progymnasium eine Oberstufe. Es ist die Geburtsstunde des St. Wolfhelm-Gymnasiums.

1967 – Am 31. März findet ein erstes Kontaktgespräch zwischen Vertretern der Gemeinden Waldniel und Amern über eine eventuelle Zusammenlegung der beiden Gemeinden statt. Hintergrund ist die geplante kommunale Neugliederung der Landesregierung.

1967 – Die kath. Pfarrkirche erhält eine neue Orgel.

1967 – Im Herbst wird das 300jährige Bestehen der evangelischen Kirche gefeiert, die in den Jahren davor umfangreich saniert worden ist.

1968 – Das Feuerwehrgerätehaus an der Bahnhofstraße wird bezogen. Der Neubau war nötig geworden, weil das alte Gerätehaus hinter dem Rathaus aus allen Nähten platzte und zusätz-



CAFÉ MARIANDL
Hariksee
G. Steckmann
Konditor
Harikseestraße 51
41372 Nk-Brempt
Dienstag - Sonntag 9 - 19 Uhr
Montags Ruhetag
Tel. 02163-80108



Café zum Hariksee

- Frühstück
- Kaffee & Kuchen
- warme Kleinigkeiten

Die. bis So. von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet



lich noch Fahrzeuge bei den Firmen von der Forst und Bodden untergestellt waren.

1968 – Sintflutartige Regenmassen mit bis zu 70 l/qm lassen am 11. September den Kranenbach über die Ufer treten und erhebliche Schäden anrichten.

1968 – Im Oktober erhebt ein Ratsmitglied in einer schriftlichen Erklärung den Vorwurf, alle übrigen 18 Ratsmitglieder hätten bei einem Grundstücksgeschäft je 4.000 DM Bestechungsgeld erhalten. Es ging um das Grundstück für den Bau des neuen Gymnasiums. Auch das Fernsehen und die Bild-Zeitung interessieren sich für den Fall. Später stellt sich alles als unwahr heraus und die Staatsanwaltschaft stellt alle Ermittlungsverfahren ein.

1968 – Der Rat beschließt, am Gymnasium eine Dreifach-Turnhalle zu bauen sowie eine Aula, die heutige Achim-Besgen-Halle.

1969 – Der Neubau des Gymnasiums wird in Betrieb genommen.

1969 – Die Volksbank Waldniel und die Spar- und Darlehenskasse Niederkrüchten fusionieren.

1969 – Am 31. Dezember um 24:00 Uhr verliert die Gemeinde Waldniel ihre Selbstständigkeit.

1970 – Der 01. Januar 0:00 Uhr ist die Geburtsstunde der neuen Gemeinde Schwalmthal.



Vorbeugender Brandschutz aus einer Hand
Umsetzung einzelner Maßnahmen oder
gesamter Brandschutzkonzepte
Kompetent - zuverlässig - preiswert

HÜHNERKAMP 9
41366 SCHWALMTAL
EMAIL: VILKO.KUßEN@KRATZ-KUßEN.DE

TEL. +49 2163 201518
FAX. +49 2163 201519
MOBIL. +49 177 4571177

Knutschen nach Stinges-Art.

WWW.STINGES.DE



Marie liebt Schoko-Muffins über alles. So sehr, dass sie nicht mal für Paul aus ihrer Klasse was übrig hat. Nur von Stinges sollten sie sein. Das finden übrigens insgesamt über 40.000 anspruchsvolle Kunden, die täglich bei uns einkaufen. Schön, dass wir ihre Gaumen mit unseren ofenfrischen Landbrötchen, Brotspezialitäten, Kuchen, Teilchen, Snacks und Heißgetränken verwöhnen dürfen. Dann bis morgen bei Stinges!



Wir machen Träume reisefertig!

Brüggener Reisebüro

Markt 26, 41366 Schwalmtal
Tel.: 02163-943030 Fax: 02163-943032
waldniel@brueggenger-reisebuero.de
www.brueggenger-reisebuero.de



Orphelino

Das neue Bistro mitten in Waldniel
Eröffnung im Juni 2011.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Marktstr. 6 - Waldniel Inh. Jeannine Scharold

Essen Sie auf dem Kirmesplatz

15 Jahre Cremer's Bratenhaus

Restaurationsbetrieb
Siegfried Cremer
Hochstraße 87 · 41363 Jüchen
Telefon: 01 71 / 530 33 55

Genießen und entspannen **Im Fischerstübchen**

Wir möchten Sie mit unserer frischen, mediterranen Küche verwöhnen.
Wir wünschen gesellige Stunden und einen gesunden Appetit!
Ihr Team vom Fischerstübchen.



Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Samstag von 17:00 bis 23:00 Uhr,
warme Küche von 17:30 bis 22:00 Uhr
sonn- & feiertags von 12:00 bis 22:00 Uhr,
durchgehend warme Küche
April - Oktober: Montag & Dienstag Ruhetag
Dezember - März: Montag bis Donnerstag Ruhetag



www.klein-sibizien.de

An den Tonwerken 49 · 41372 Bremppt · Tel.: 02163 / 57 22 848

Hl. Sebastian

Der Hl. Sebastian ist der Schutzpatron der Bruderschaften. Sebastian stammte aus dem französischen Narbonne und lebte zwischen den Jahren 285-305 in Mailand, einer der Hauptstädte des Römischen Reiches. Er war Anführer der kaiserlichen Leibgarde und hatte heimlich den christlichen Glauben angenommen. Sebastian verbreitete den christlichen Glauben und wirkte Wunder. Er wurde zur Hinrichtung durch mauretanische Bogenschützen verurteilt. Der Hl. Sebastian ist in der Grabeskirche in Rom beigesetzt.

Sebastianusfigur in der Pfarrkirche

Es handelt sich um ein spätgotisches, qualitätsvolles Bildwerk, das um das Jahr 1500 am Niederrhein entstanden ist. Die Figur wurde nach Ende des 2. Weltkrieges dem neogotischen Inventar unserer Kirche zugeführt.

Vorher stand sie in der 1635 erbauten Rochuskapelle, die im Jahr 1937 abgebrochen wurde.

Während des 2. Weltkrieges war die Figur zur Sicherung auf Schloss Dyck untergebracht.

Der heilige Sebastian ist in der bekannten Haltung dargestellt, wie er an einem Stamm von Pfeilen durchbohrt wird.

Schäden an der Figur

Die Skulptur ist durch Verschmutzungen, Rissbildungen, Lockerungen und Verluste der Farbschichten und frühere Restaurierungen stark in Mitleidenenschaft gezogen. Der Holzkern ist durch Schadinsektenbefall geschwächt. Sehr lohnenswert ist die mikroskopische Freilegung im Bereich der Hautpartien vom Hl. Sebastian. Hierbei werden der wachsartige Überzug, unstimmmige ältere Übermalungen und die nicht vollständig entfernten Reste jüngerer Fassungen, die als weiße Inseln auf dem kräftigen mittelalterlichen Inkarnat mit sichtbaren Blutmalen verblieben sind, entfernt.

Mit der beabsichtigten Restaurierung der spätgotischen Plastik wird nicht nur irgendein sakraler Gegenstand des „Schwalmtal-Doms“ restauriert, sondern wird ein wichtiges Zeugnis niederrheinischen Kunsthandwerks für die Zukunft gesichert.

Die Bruderschaften der Gemeinde St. Michael Waldniel:

Vereinigte Bruderschaft Waldniel St. Michael und St. Josef e.V., St. Michael Bruderschaft Kirspel Waldniel e.V. und die St. Johannes von Nepomuk Bruderschaft Ungerath 1826 e.V. haben uns ihre Unterstützung, bei der Sammlung von Spenden für die Restaurierung des Schutzpatrones der Bruderschaften, zugesagt.

Wir bitten um Ihre Unterstützung:

Konten des Kirchbauvereins St. Michael Waldniel e.V.:

Volksbank Viersen eG

Konto-Nr. 2114000011

BLZ: 31460290

Sparkasse Krefeld

Konto- Nr. 44941

BLZ: 32050000

Alles Wissenswertes über unseren Kirchbauverein können Sie unserer Homepage entnehmen:
www.sankt-michael-waldniel.de

Kirchbauverein St. Michael Waldniel e.V.
Gemeinsam für den Schwalmtal-dom



Foto: Karl-Heinz Schroers

Sebastianusfigur aus dem 15./16. Jahrhundert
in der Pfarrkirche St. Michael Waldniel



Ungerather Straße 33
41366 Schwalmtal
Telefon 021 63/499 5 999
Mobil 0171 / 58 28 222

LENNERTZ

IMMOBILIEN

Wir suchen, auch zum sofortigen
Ankauf, Ein- u. Zweifamilienhäuser
im Großraum Schwalmtal



Ungerather Str. 51 – 41366 Schwalmtal
Telefon: 0 21 63/94 89 00
www.wohnen-im-naturpark.de

DHW GmbH

Helmut Wetzlar
Naphausen 24
41366 Schwalmtal
Tel: 02163-576100
Mail: info@dhwgmbh.de
Web: www.dhwgmbh.de



Natursteinbelag

Bodenbelag aus Natursteinen, Marmor- und Glasgranulat, Quarz, Granit . . . Außen- und Innenbereich

Mauertrockenlegung

Bauten mit Garantie sicher vor Feuchtigkeit schützen
- nachträgliche Horizontalsperre -

Innenraumklima

Schäden durch Feuchtigkeit und Schimmel
- Wohnklimaplatte -

Trockenbau – Akustik

Dachgeschossausbau, Trennwände, abgehängte Decken
Trockenestrich

BERND WETZELS

Architekt

Schulstraße 3 - 41366 Schwalmtal
Telefon (02163) 30594 - Telefax (2163) 30860

RICHTER
HEIZUNG - SANITÄR

Inhaber
Dietmar Richter
Sanitär- & Heizungsbaumeister

Solaranlagen
Öl- u. Gasbrennervservice
Rohr- u. Heizkesselreinigung
Wärmepumpen

24 Stunden
Notdienst

Am Blauenstein 20
41366 Schwalmtal-Waldniel
Tel. (0 21 63) 40 30 • Fax 40 34
Mobil (01 72) 1 43 84 61

Wir bitten Sie Schützen, uns zu unterstützen

Der Kirchbauverein St. Michael plant als eines der nächsten Projekte die Restaurierung der Figur des hl. Sebastian, des Schutzpatrons der Schützen.

Diese kostbare niederrheinische Arbeit aus dem Ende des 15. Jahrhunderts stand bis zu ihrem Abbruch in der Rochuskapelle an der Dülkener Straße und fand schließlich einen besonderen Platz in unserer Pfarrkirche.

Nach der Legende war Sebastian zur Zeit der Christenverfolgung Hauptmann der Prätorianergarde am Hof des römischen Kaisers Diokletian (284-305), der für seine unbarmherzige Christenverfolgung berüchtigt war. Seine Stellung erlaubte ihm, seinen christlichen Glaubensgenossen in den Gefängnissen Roms beizustehen, ihnen Mut zuzusprechen und immer weitere Römer zu bekehren.

Als Diokletian von Sebastians Glauben erfuhr, ließ er ihn von Bogenschützen erschießen. Er wurde jedoch von den Pfeilen nicht getötet. Die Witwe eines Märtyrers, nahm sich seiner an und pflegte seine Wunden. Als er sich wieder erholt hatte, trat Sebastian dem erstaunten Kaiser öffentlich entgegen, um ihm die Sinnlosigkeit seiner grau-

samen Verfolgungen vorzuhalten. Daraufhin ließ Diokletian ihn in einem öffentlichen Spektakel töten.

Da der Kirchbauverein nach und nach alle sakralen Kunstwerke unserer Kirche restaurieren lassen muss, um sie für die Zukunft zu erhalten, bitten wir die Schützenbruderschaften unserer Gemeinde um ihre Mithilfe bei der Restaurierung der Statue ihres Schutzpatrons. Denn eine große Last lässt sich auf vielen Schultern leichter tragen.

Angelika Wiessner

Kirchbauverein St. Michael



BREGER SPEDITION GMBH



Sie kümmern sich
um Ihre Kunden...

... und wir uns
um Ihre Logistik!



BREGER SPEDITION GMBH
Industriering 44
41754 Viersen

Tel. 0 21 62 / 95 49 60
Fax 0 21 62 / 95 49 660
E-Mail mail@breger.de

Hilfe für den heiligen Sebastian

Im April dieses Jahres, bat der Kirchbauverein St. Michael, die St. Michael Bruderschaft Kirspel, die St. Johannes von Nepomuk Bruderschaft Ungerath und uns, die Vereinigte Bruderschaft Waldniel, um Hilfe und Unterstützung bei der Restaurierung der Sebastianusfigur.

Da der heilige Sebastian der Schutzpatron der Schützen ist, lag es nahe, dass alle sofort ihre Hilfe zugesagt haben. Jede Bruderschaft, wollte sich eigene Gedanken machen, wie man helfen kann.

Wir vom Vorstand der Vereinigte Bruderschaft St. Michael und St. Josef Waldniel e.V., haben uns dann zusammengesetzt und überlegt, wie wir helfen können. Eine Spende, aus der Kasse unseres gemeinnützigen Vereins, wird ein Beitrag sein.

Da aber der zur Verfügung stehende Betrag, im Verhältnis zur benötigten, nur „ein Tropfen auf dem heißen Stein“ wäre, haben wir über weitere Möglichkeiten nachgedacht.

Da kam uns dann die Idee, man könnte doch das diesjährige Schützenfest nutzen, um das eine oder andere Scherflein zusammen zu bringen.

Als ersten Schritt haben wir uns dann dazu entschlossen, in dieser Festschrift, die im gesamten Ortskern von Waldniel, kostenlos verteilt wird und über 2500 Haushalte erreicht, auf die anstehende Renovierung der Sebastianusfigur aufmerksam zu machen. Aus diesem Grund, haben wir dem Kirchbauverein ein paar Seiten unserer Festschrift zur Verfügung gestellt, um Ihnen, den hl. Sebastian und seine „Probleme“ etwas näher zu bringen.

Helfen auch Sie, mit einer Spende, wertvolles Kulturgut unserer Gemeinde zu erhalten. Natürlich werden auch wir noch einiges zur Unterstützung beitragen, das ist sicher. Allerdings stand bei Drucklegung dieser Broschüre noch nicht genau fest, wie, wo und wann wir uns für „unseren Sebastian“ weiter einsetzen können.

Für die Vereinigte Bruderschaft Waldniel,

Friedhelm Schmitz
1. Brudermeister



PULVERBESCHICHTUNG GMBH

Zaun & Zubehör

direkt ab Werk

Besuchen Sie unsere
Ausstellung und lassen Sie
sich fachmännisch beraten!



- Gabionenzaun • Sichtschutz zum Nachrüsten
- Doppelstabmatten (leicht/schwer) verzinkt oder verzinkt und grün/anthrazit pulverbeschichtet



Qualitäts-
Zubehör von A-Z!

Heerstraße 53 · D-41366 Schwalmtal/NRW · Telefon: (02163) 4056 · Telefax: (02163) 4055
sartingen@ds-pulverbeschichtung.de · www.ds-pulverbeschichtung.de



SONNEN

APOTHEKE



Dülkener Str.39, 41366 Schwalmtal E-Mail: sonnen-apotheke@gmx.de
Tel.(02163)4418 Fax (02163)3388317 Internet: www.sonnen-apotheke-waldniel.de



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung



Regionaldirektion
Werner Fischer

Bahnhofstr. 1
41366 Schwalmtal

Telefon 02163/572787
Telefax 02163/572789
E-Mail: heinz-werner.fischer@allfinanz.de

Vermittlung für:



LANDMARK SCHWALMTAL

Gartenmarkt • Pflanzenmarkt • Pool-Zubehör
Bastelmarkt • Deko & Floristik • Heimwerkerbedarf

Vogelsrather Weg 59, Gewerbegebiet Auf dem Mutzer, Schwalmtal-Waldniel,
Geöffnet Mo. -Fr. von 9-18.30, Sa. von 9-15 Uhr, Tel. (0 2163) 3 19 71

Heinrich Gravendyck

Schmiedemeister

Garagentore/Torantriebe

Zaun-/Toranlagen

Bauschlosserei

Landmaschinen

Rasenmäher

Ungerath 325, 41366 Schwalmtal,
Tel. 0 21 63/4 92 46, Fax: 3 29 23

Vertikuller-
Verleih

Rechtsanwältin

Alexandra Roemer

Fachanwältin für Arbeitsrecht

Fachanwältin für Familienrecht

Schulstraße 22

41366 Schwalmtal

Telefon (0 21 63) 3 23 23

Telefax (0 21 63) 3 23 05

e-mail: RA.Alexandra-Roemer@web.de

web: www.ra-alexandra-roemer.de

Ambiente

Wohnen • Dekorieren • Schenken

St. Michael-Straße 24
41366 Schwalmtal
Tel. 021 63/949 87 68



Britta Termier

...mit
Taverne
„Elia“



**MARKTGRILL
HEISSE THEKE**

Das gemütliche Grillrestaurant
mit täglich wechselndem Mittagstisch!
Markt 11 • 41366 Schwalmtal
Telefon 0 21 63 / 4 54 84

Danke für die Erhaltung von „Tradition“ und Förderung des
„Gemeinschaftsgefühls“. Familie Kourtidou-Joerissen

Wir bedanken uns
bei allen, die uns
mit ihrer Anzeige bei
der Erstellung dieser
Festschrift unterstützt
haben.

Einladung

zum Schützenfest 2011

Liebe Waldnieler Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit unserem Vogelschuss, im September letzten Jahres, sind viele Helfer mit der Organisation dieser Kirmes (wie wir das Schützenfest auch nennen) beschäftigt. Ich würde mich freuen, wenn Sie auch in diesem Jahr, wieder den Einsatz dieser ehrenamtlich tätigen Menschen, die eine jahrhunderte alte Tradition aufrecht halten, würdigen und dies durch Ihren Besuch und Ihr Mitwirken zeigen.

Wie können Sie dies zeigen?

Ganz einfach, besuchen Sie doch eine unserer Veranstaltungen im Festzelt. Ob rockige Partynacht mit Plan B am Freitag, lockerer Kirmessamstagabend „zu Gast bei Freunden“, traditioneller Klompenball am Sonntagmorgen, festlicher Königsgalaball am Montag oder stimmungsvoller Dorfabend am Dienstag, jede Veranstaltung hat ihr eigenes Flair. Übrigens, an allen Tagen ist der Eintritt ins Festzelt frei.

Gedenken Sie gemeinsam mit uns, beim Großen Zapfenstreich am Kriegerdenkmal, unseren Verstorbenen. Begleiten Sie uns beim sonntäglichen Kirchengang und feiern mit uns Gottesdienst. Schauen Sie zu, wenn nach der hl. Messe aus der Kirche präsen-

tiert wird und sich der große Festzug mit unseren Ungerather Freunden in Bewegung setzt. Ein besonderer Höhepunkt, ist die große Parade auf der Friedenstraße. Sparen Sie nicht mit Applaus, wenn wir in glänzenden Uniformen und im strammen Paradeschritt, an unserem Königsstaat und unseren Gästen vorbei marschieren. Besonders unsere Kinder und Jugendlichen, freuen sich über jede Form der Zustimmung. Säumen Sie den Straßenrand, wenn wir am Montag, im Anschluss an den Gottesdienst am St. Michaels-Kapellchen, mit Musik durch die Straßen Waldniels marschieren und unseren Pfarrer, die Bewohner des Altenheims, unseren Bürgermeister, die Volksbank sowie die Firma Tacke besuchen. Stehen Sie Spalier, wenn wir festlich gekleidet ins Festzelt einziehen. Schmücken Sie Ihre Häuser mit Fahnen und Wimpeln. Schauen Sie doch mal in unser Programm. Bestimmt ist auch etwas für Sie dabei. Kommen Sie und erleben Freude, Spaß und Unterhaltung in geselliger Runde.

Wir vom Vorstand der Vereinigte Bruderschaft Waldniel, unser Schützenkönig Gerd mit seinem Hofstaat und alle Aktiven, laden Sie hierzu ganz herzlich ein.

Friedhelm Schmitz
1. Brudermeister

Impressum

Herausgeber:

Vereinigte Bruderschaften
Waldniel e.V.
Friedhelm Schmitz
Gladbacher Str. 15,
41366 Schwalmthal
www.vereinigte-bruderschaften-waldniel.de

Gestaltung:

Sebastian Schmitz
(alias Bildsau)
Gladbacher Str. 15,
41366 Schwalmthal
E-Mail: info@bildsau.de
www.bildsau.de

Herstellung:

Ackermann Buch- und Offsetdruckerei
Ulrich Thomackenstein
Hegner Straße 107,
41069 Mönchengladbach
Telefon: 02161 - 540355
E-Mail: info@druckerei-ackermann.de

Fotos:

Foto Houben
Die Züge der Vereinigten
Bruderschaften Waldniel e.V.
Karl-Heinz Schroers

Die Reproduktion von Inhalten der Festschrift 2011, im Ganzen oder in Teilen, ist nur nach Abstimmung und mit schriftlicher Genehmigung der Vereinigten Bruderschaften Waldniel e.V. erlaubt.

Die Vereinigten Bruderschaften Waldniel e.V. behalten sich vor, ihr zugesandte Manuskripte (Bild, Text etc.) zu ändern, ggf. zu kürzen oder bei Bedarf zu erweitern.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Vereinigten Bruderschaften Waldniel e.V. wieder. Für unverlangt zugesandtes Material übernehmen die Vereinigten Bruderschaften Waldniel e.V. keine Haftung. Mit Überlassung des Materials überträgt der Autor den Vereinigten Bruderschaften Waldniel e.V. das uneingeschränkte Nutzungsrecht.



starpac. Ein Konto, viele Extras.

Jetzt mit Zufriedenheits-Garantie – einfach 6 Monate lang testen!*



Ob Sie als Teenager clever starten oder als Erwachsener intensiv leben und exklusiv genießen möchten: starpac hat das passende Angebot für Sie. Viele gute Leistungen rund um Finanzen, Sicherheit, Service und Freizeit – und zahlreiche regionale und überregionale starpac-Kooperationspartner. Jetzt in Ihrer Geschäftsstelle und online auf www.starpac-kr.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

* Sollten Sie nicht zufrieden sein, können Sie starpac innerhalb von 6 Monaten „umtauschen“. Wir erstatten Ihnen die Preis-Differenz zu Ihrem vorher genutzten Kontomodell. Als Girokonto-Neukunde erhalten Sie den bis dahin gezahlten Paketpreis zurück.

DIE ULTIMATIVE WALDNIELER ROCK UND POP NACHT

ROCK & POP MIT

PLAN

B

WWW.BANDPLANB.DE

am: 08.07.2011

ab: 20:00 Uhr

**im Festzelt am Gymnasium
Friedenstraße, 41366 Schwalmthal-Waldniel**

**im Rahmen des Heimat- und Schützenfest 2011
der Vereinigten Bruderschaften Waldniel e.V.**

Eintritt frei!

BITBURGER PILS IM AUSSCHANK

